

# Ornithologische Schnellmitteilungen für Baden-Württemberg

Informationsbrief

Neue Folge 43/44 (September 1994)

Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 43/44 (September 1994)



Herausgeber:

Kuratorium für avifaunistische Forschung in Baden-Württemberg e.V.

Redaktion:

Jochen Hölzinger, Ulrich Mahler und Wilfried Schmid

Redaktionsanschrift:

Dr. Jochen Hölzinger, Auf der Schanz 23/2, D-71640 Ludwigsburg

Dokumentationsstelle für die Avifauna Baden-Württemberg

ISSN 0177-5464

Die »**Ornithologischen Schnellmitteilungen für Baden-Württemberg**« werden kostenlos an Mitarbeiter, die regelmäßig Beobachtungen für die »Avifauna Baden-Württemberg« einsenden, abgegeben. Die »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F.« erscheinen alle 3 Monate jeweils nach Abschluß der meteorologischen Jahreszeiten. Bei aktuellen Anlässen werden Sonderausgaben herausgegeben.

Ziel dieser Schnellmitteilungen ist es, Arbeitsvorhaben für die »Avifauna Baden-Württemberg« bekanntzugeben, aktuelle Beobachtungen aus der Vielzahl der bei der Dokumentationsstelle eingegangenen Daten zusammenzufassen und auf besondere Entwicklungen, wie Arealerweiterungen, Bestandsrückgänge und Invasionen, rechtzeitig hinzuweisen. Darüber hinaus wird in vierteljährlichen Abständen die Witterung der einzelnen Jahreszeiten für die Beurteilung des Brut- und Zugeschehens zusammenfassend dargestellt.

Formulare für die Meldungen von Vogel-Beobachtungen könnten bei J. Hölzinger kostenlos angefordert werden. Die Richtlinien für die Mitarbeiter sind in der 1. Nummer der »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F.« abgedruckt. Dieses Heft senden wir gerne auf Anforderung zu.

Spendenkonto für die »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ.«: Konto-Nr. 4570 bei der Sparkasse Ulm (BLZ 630 500 00) unter Kuratorium für avifaunistische Forschung in Baden-Württemberg e.V., Ludwigsburg. Spendenbescheinigungen werden automatisch ausgestellt.

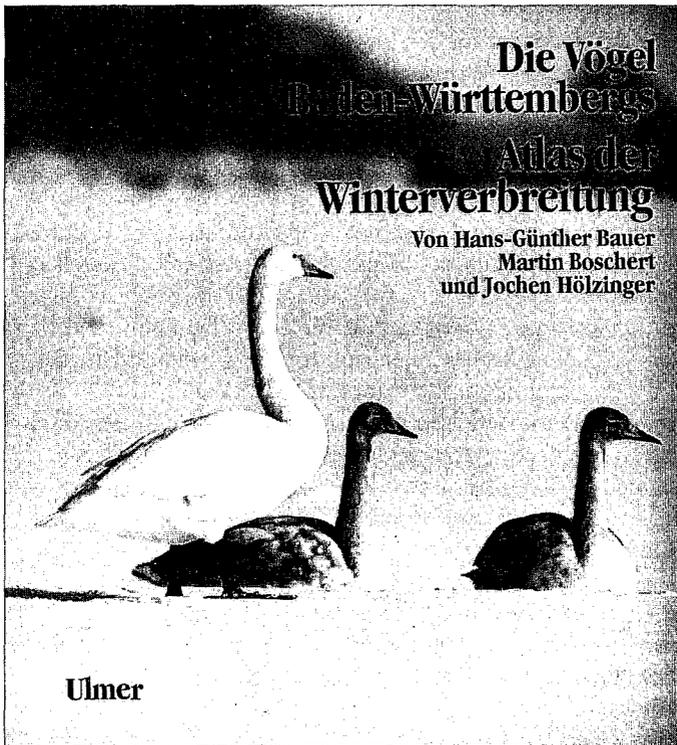
Die »**Ornithologischen Jahreshefte für Baden-Württemberg**« sind die Zeitschrift der baden-württembergischen Feldornithologen. Sie befaßt sich schwerpunktmäßig mit faunistischen Arbeiten aus Baden-Württemberg und den angrenzenden Gebieten. Bevorzugte Aufnahme finden Arbeiten zur Faunistik, Ökologie und Biologie, insbesondere Beiträge zur Habitatstruktur, zur Brutbiologie und zu den Wanderungen der Vögel. Regelmäßig erscheinende Sammelberichte und Übersichtsarbeiten sollen wichtige aktuelle faunistische Daten zusammenfassen.

»**Ökologie der Vögel**« ist als überregionale Zeitschrift zu Grundlagenthemen der Ornithologie konzipiert. Ziel der Zeitschrift ist es, Fakten und Probleme zu vermitteln, die Zusammenhänge aus dem Grenzbereich zwischen Umweltforschung und ornithologischer Feldarbeit erkennen lassen und zwar einerseits aus dem Bereich ungestörter Lebensgemeinschaften und andererseits aus den immer bedrohlicher werdenden Einwirkungen menschlicher Technik: Evolutive Anpassungen im Verhalten der Vögel, Eingliederung des Vogels in seine arteigene Sozialstruktur, Eingliederung des Vogels in seine synökologische Lebensgemeinschaft, morphologische und physiologische Anpassungen, Vögel im Bereich naturnaher Landwirtschaftsformen, Veränderungen und Zerstörungen des Lebensraums von Vögeln sowie Anreicherung und Wirkung belastender Chemikalien in Vögeln.

Die beiden Zeitschriften »Ornithologische Jahreshefte für Baden-Württemberg« und »Ökologie der Vögel« können bezogen werden, bei:  
Dr. Jochen Hölzinger, Auf der Schanz 23/2, D-71640 Ludwigsburg.

1. Die Vögel Baden-Württembergs. Band 5:  
Atlas der Winterverbreitung

Der Atlas der Winterverbreitung der Vögel Baden-Württemberg ist abgeschlossen und im Druck. Der Verlag rechnet mit einem Erscheinen auf Jahresende 1994 oder Anfang 1995. Der etwa 500 Seiten starke Band mit rund 600 Abbildungen und 90 Tabellen wird voraussichtlich 78.- DM kosten. Bezugsmöglichkeit über unser „Kuratorium“ besteht; ein Bestellzettel wird rechtzeitig ausgegeben.



## 2. Die Vögel Baden-Württembergs. Band 1: Gefährdung und Schutz

Der aus 3 Teilbänden bestehende Band 1 der „Avifauna Baden-Württemberg“ ist seit Juni 1994 vergriffen. Eine Neuauflage ist zur Zeit aus Kostengründen nicht vorgesehen. J. Hölzinger verwahrt noch ein Paar Exemplare des 1. Bandes, die bei Bedarf antiquarisch abgegeben werden können. - Von der „Avifauna Baden-Württemberg“ sind die Bände 4 „Folienkarten“ und 7.1 „Bibliographie der deutschsprachigen ornithologischen Periodika in Mitteleuropa“ noch lieferbar, ferner: „Die Vögel Baden-Württembergs - eine Übersicht“ und „Liste der Vogelarten Baden-Württembergs 1990“. Bestellungen nimmt unser „Kuratorium“ entgegen.

## 3. Erfassung der international, national und überregional bedeutenden Gebiete für Vögel in Baden-Württemberg

Zur Erarbeitung des vor allem für den Naturschutz wichtigen „Biotopschutzbandes“ (Band 6 der Avifauna Baden-Württemberg) wurde 1994 bisher von 19 weiteren „Berichterstatlern“ Material übersandt, von 5 sogar zum zweiten Mal (s. auch Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 42):

U.Dorka, Tübingen; K.Drissner, Nagold; W.Ehrmann, Aitrach; M.Förschler, Freudenstadt; G.Früh, Waldshut; H.Gehring, Villingen-Schwenningen; K.Götz, Ilsfeld; H.Graf, Altensteig; T.Haffner, Hockenheim; H.Jakober, Kuchen; Dr.H.Lakeberg, Irndorf; W.Lissak, Süßen; M.Mack, Aitrach; C.Randler, Bietigheim-Bissingen; W.Stauber, Gingen; T.Trick, Glatten; P.Wendlandt, Aitrach; H.Werner, Stockach; Prof.Dr.M.Wink, Heidelberg; B.Wolf, Hockenheim.

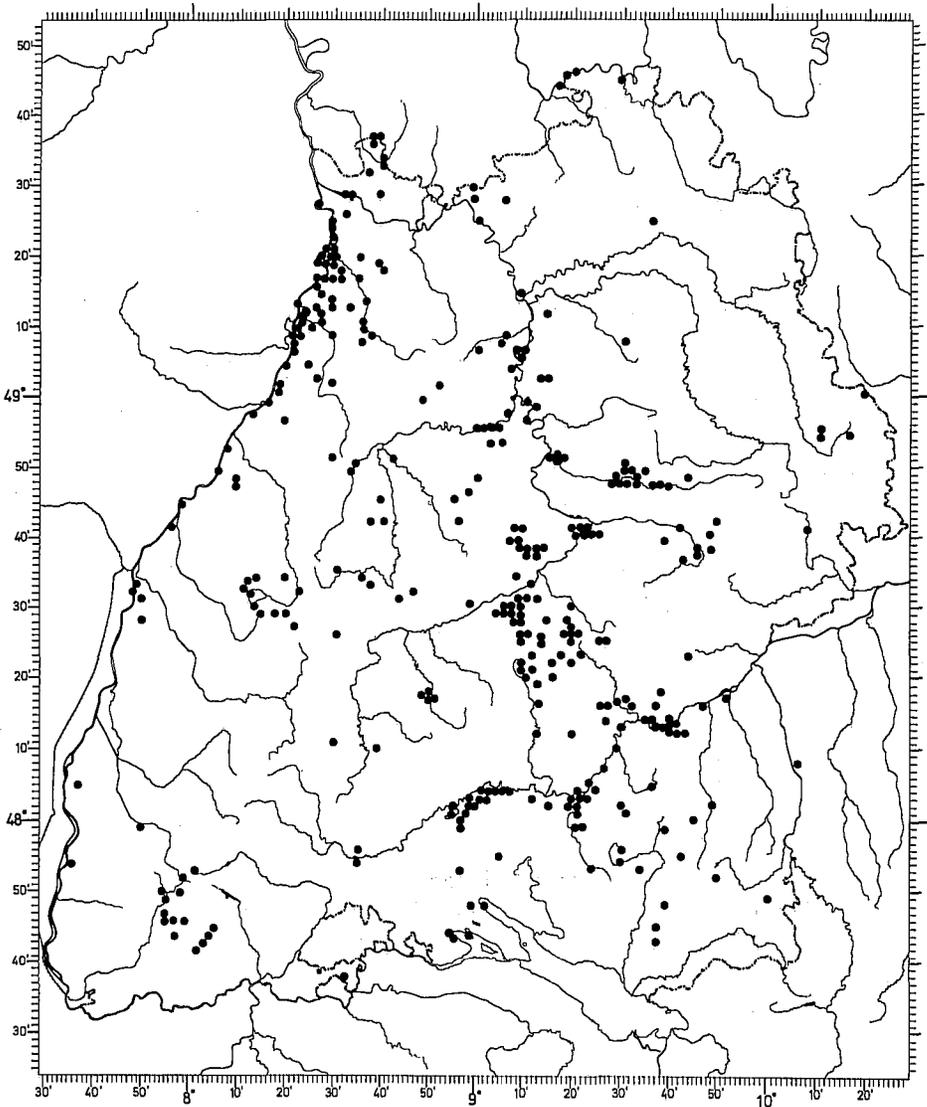
Unser Dank gilt jedoch nicht nur ihnen, sondern in gleichem Maße den zahlreichen Beobachtern, die die Grundlagen hierfür erarbeitet haben.

Somit sind bis jetzt 349 Gebiete bearbeitet und mitgeteilt. Größere Erfassungs- oder Meldelücken bestehen nach wie vor in folgenden Landschaftsteilen:

Kraichgau, Odenwald und Bauland,  
Tauberland,  
Jagst- und Kochertal,  
Stromberg und Schwäbische Waldberge,  
Teile der Schwäbischen Alb und des Schwarzwaldes, oberes Neckartal,  
obere Donau und Baar,  
Hochrhein,  
Teile von Oberschwaben.

Hier hoffen wir, daß noch einiges Material „auf Halde“ liegt und baldmöglichst übersandt wird. Die Erhebungen vom südlichen Oberrhein, vom Bodensee und vom

Avifauna Baden – Württemberg  
Band 6: Biotopschutzband  
Gemeldete Gebiete  
Stand 1. 9. 1994



Ulmer Raum erwarten wir, wie vereinbart, von den dortigen Arbeitsgemeinschaften zusammengefaßt bis Jahresende 1994.

Oftmals fehlen auf den Erhebungsbogen nach wie vor die Koordinaten des Zentrums der Gebiete, wodurch die Lokalisierung und Eintragung sehr erschwert wird, sowie Kartenausschnitte (Maßstab 1:25.000 oder größer) mit der Abgrenzung der Gebiete, wie sie sich die Bearbeiter, die sie am besten kennen, vorstellen. Nach wie vor ist geplant, jedes der Gebiete in dem Band auf einem Kartenausschnitt abzubilden. Dies gelingt aber nur, wenn wir von Ihnen die Abgrenzung kartographisch zur Verfügung gestellt bekommen. Deshalb senden Sie bitte mit den Erhebungsbögen auch Karten mit der Abgrenzung der Gebiete. Sollten Sie bei Ihren bisherigen Sendungen noch keine Karten beigefügt haben, so bitten wir, dies nachzuholen. Sollte es notwendig sein, einzelne Bearbeiter mit Kartenkopien zu versorgen, da sie über keinerlei Karten verfügen, um ihre Gebiete abgrenzen und eintragen zu können, bitten wir, sich an uns zu wenden. Wir können im Einzelfall weiterhelfen.

Bitte übersenden Sie Ihr Erhebungsmaterial bis spätestens zum Jahresende 1994! 1995 sollen die Texte erarbeitet werden, den die „Berichterstatter“ vor der Drucklegung zur Durchsicht erhalten. 1996 soll der Biotopschutzband gedruckt werden.

#### 4. Bericht über die Schwarzstorch-Fachtagung am 26.03.1994 in Schotten (Hessen)

Von Dipl.-Biol. **Daniel Schmidt**, Institut für Landschaftsökologie und Naturschutz im Naturschutzbund Deutschland, Landesverband Baden-Württemberg, Mühlenstr. 19, 78224 Singen und Dipl. -Ing. agr. **Martin Hormann**, Staatliche Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland, Steinauer Str. 44, 60386 Frankfurt.

Die Brutbestandsentwicklung des Schwarzstorches (*Ciconia nigra*) in Deutschland und vor allem im östlichen Mitteleuropa ist in den letzten Jahren deutlich positiv verlaufen. Trotzdem ist die Art noch immer sehr selten und bedroht.

Inzwischen liegen aus allen Bundesländern, mit Ausnahme von Baden-Württemberg, aktuelle Nachweise erfolgreicher Bruten vor. Der positive Bestandstrend, der z.B. in Hessen und in Rheinland-Pfalz seit Mitte der 1980er Jahre zur Wiederbesiedlung mit heute jeweils etwa 30 territorialen Paaren geführt hat, und das Wissen um die Notwendigkeit eines effektiven Schutzes war Anlaß für die Staatliche Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland (VSW), eine Fachtagung über die Art durchzuführen.

Die Tagung fand im hessischen Vogelsberg an der Aus- und Fortbildungsstätte beim Forstamt Schotten statt. Entsprechend fanden sich unter den 125 Teilnehmern auch viele Forstbeamte. Nach Begrüßung durch Dr. Klaus Richarz (Leiter der VSW) berichtete Martin Hormann über die aktuelle Bestandssituation des Schwarzstorches

in Mitteleuropa, über Habitatansprüche der Art sowie Möglichkeiten praktischer Artenhilfsmaßnahmen. Gunthard Dornbusch (Vogelschutzwarte für Sachsen-Anhalt) stellte die Bestandssituation und Entwicklung in Sachsen-Anhalt sowie den durch Beringungsergebnisse bekanntgewordenen Zugverlauf dar. Weiterhin referierte er über Horstschutzzonen. Zur Entwicklung des Schwarzstorchbestandes in der Rhön und seine Bedeutung als Indikatorart für das Biosphärenreservat sprach Martin Görner (AG Biosphärenreservat). Die Wiederbesiedlung und Bestandsentwicklung in Rheinland-Pfalz und Hessen wurde von Norbert Roth (Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinlandpfalz) und Martin Hormann geschildert.

Nach dem Vortragsprogramm leitete Ernst Happel (Geschäftsführer Naturpark Hoher Vogelsberg) die Exkursion in typische Brut- und Nahrungsgebiete des Schwarzstorches, der im Naturraum Vogelsberg mit 5-7 Paaren vorkommt. In der abschließenden Diskussionsrunde wurden Forschungsbedarf und Schutzmaßnahmen für den Schwarzstorch besprochen, so daß in einem geplanten Tagungsband neben den Vorträgen auch konkrete Aufgabenstellungen für den Biotop- und Artenschutz formuliert werden können.

Für die Feldornithologen in Baden-Württemberg bedeutet das, in den kommenden Brutzeiten verstärkt auf Schwarzstörche zu achten, damit bei einer Wiederansiedlung entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden können.

## **5. Faunistische und floristische Mitteilungen aus dem Taubergrund:Heft 11/1993**

Von den „Faunistischen und floristischen Mitteilungen aus dem Taubergrund“ ist Heft 11, 1993, erschienen. Das Heft kann bezogen werden bei: Wolfgang Dornberger, Rathausgasse 8, D-97996 Niederstetten. Unkostenbeitrag DM 5.- (incl. Porto); bitte Vorkasse in Briefmarken, Geldschein oder Scheck. Die Hefte 9 und 10 sind ebenfalls noch lieferbar (Preis DM 5.-). Aus dem Inhalt: Heft 9 u.a. Eisvogel im Taubergebiet, Graureiherkolonien im Grenzbereich zu Bayern, Vogelwelt am Kleinen Brombachsee, Einflug des Seidenschwanzes nach Baden-Württemberg; Heft 10 u.a. Vogelzug auf der Reifelder Höhe, Brutbiologie der Gebirgsstelze; Heft 11 u.a. Zur Ernährung der Schleiereule, Watvogelzug am Rückhaltebecken Rinderfeld, Kormoran bei Freudenberg, Brutbestandsentwicklung von Rauch- und Mehlschwalbe.

## **6. Altmühlseebericht**

Soeben erschien der erste ornithologische Jahresbericht für 1993 über den Altmühlsee. Der 72 Seiten starke „Altmühlseebericht“ kann gegen einen Unkostenbeitrag von 5.- DM (+ Porto) bezogen werden beim Naturschutzzentrum Altmühlsee, Judenhof

27, D-91735 Muhr am See, Tel. 09831/4820. Der Jahresbericht enthält u.a. folgende Beiträge: „Ornithologischer Jahresbericht Altmühlsee 1993“, „Das Brutvorkommen der Schwarzkopfmöwe am Altmühlsee 1993“, „Der Kormoran - gefräßiger Fischräuber oder Sündenbock“ und „Artenliste der Vögel des Altmühlsees (1.1.1985-31.12.1993)“.

## **7. Avifauna von Hessen**

Die 1. Lieferung der neuen „Avifauna von Hessen“ ist erschienen. Sie umfaßt die Darstellung von 83 Vogelarten. Die Artkapitel sind in einer Loseblattsammlung in einem Ordner zusammengefaßt. Die 1. Lieferung kostet 99,- DM und ist über die Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz e.V., Lindenstraße 5, D-61209 Echzell, zu beziehen. Die 2. Lieferung soll im Frühjahr 1995 erscheinen.

## **8. Brutvogelatlas von Rumänien**

Herausgegeben von der Rumänischen Ornithologen-Gesellschaft (Societatea Ornitologica Romana = SOR), bearbeitet von P. WEBER, D. MUNTEANU & A. PAPADOPOUL, 1994, 148 S., Format DIN A 5. Preis 19,80 DM. Bezug: Biologische Station Münster, Coermühle 181, D-48157 Münster.

Der provisorische Brutvogelatlas Rumäniens umfaßt die Zeitspanne 1986 bis 1992 und enthält Karten für die 256 in Rumänien nachgewiesenen Brutvogelarten. Der Text ist zweisprachig rumänisch und deutsch. Für alle Arten werden grobe quantitative Bestandszahlen aufgeführt. - Das Buch wurde auf ehrenamtlicher Basis durch die Mitarbeiter der Biologischen Station „Rieselfelder Münster“ hergestellt. Rund 1000 Exemplare wurden der Rumänischen Ornithologen-Gesellschaft kostenlos zur Verteilung in Rumänien überlassen. Dies wurde durch einen Druckkosten-Zuschuß durch „euronatur“

ermöglicht. Durch den Verkauf des Brutvogelatlasses von Rumänien im deutschsprachigen Mitteleuropa soll die Arbeit der Rumänischen Ornithologen-Gesellschaft weiterhin gefördert werden. Aus diesem Grunde wurde der Verkaufspreis auf 19,80 DM pro Stück festgesetzt. Der Erlös aus dem Verkauf wird den rumänischen Kollegen zur Unterstützung und zum weiteren Aufbau der wissenschaftlichen Forschung in der Rumänischen Ornithologen-Gesellschaft zugehen.

## **9. Pflanzen und Tiere in Rheinland-Pfalz. Jahresbericht 1993**

Der Jahresbericht 1993 ist als Heft 4 der Schriftenreihe „Pflanzen und Tiere in Rhein-

land-Pfalz“ soeben erschienen. Er enthält außer dem „Ornithologischen Jahresbericht 1993“ weitere 8 ornithologische Arbeiten. Das 160 Seiten umfassende Heft kann zum Preis von DM 10.- bezogen werden bei: Jürgen Bosselmann, Lechenweg 3, D-56727 Mayen.

## 10. Die Witterung im Winter 1993/1994

zusammengestellt von **Wolfgang Eppe** nach Daten des Deutschen Wetterdienstes

### Zusammenfassung

Der Winter 1993/1994 war in Baden-Württemberg bei unterdurchschnittlicher Sonnenscheindauer insgesamt zu warm und zu naß. Im einzelnen war der Dezember 1993 erheblich zu warm und erheblich zu naß, der Januar 1994 erheblich zu warm und zu naß, der Februar 1994 zu warm und zu trocken. Bemerkenswert ist die große positive Abweichung von 21 West-Wetterlagen (davon 25 Tage im Dezember, 19 Tage im Januar, 3 im Februar) an insgesamt 47 Tagen (normal sind 26) im Winter 1993/1994. Mit ganz außergewöhnlichen Rekord-Niederschlagsmengen im Dezember 1993 vor allem im Weststau des Schwarzwaldes (in FDS fielen alleine im Dezember 636 mm ND, das ist fast 40% des dortigen Jahresniederschlags) und einer Kulmination vor den Weihnachtstagen (Zyklonfamilie „Tosca“, „Victoria“ und „Weinhild“), in deren Folge regional katastrophale Hochwasserereignisse eintraten, geht dieser Witterungsabschnitt in die Geschichte ein.

### Dezember 1993 (Tab.1)

Vom 01. bis 07. drehte die Strömung von Südost auf Südwest. Damit ging die Kälteperiode, die seit Mitte November herrschte, zu Ende. Die Niederschläge gingen meist als Regen nieder (z.B. 24 mm in FDS am 07.) Vom 08. bis 24. überquerten mit stürmischer westlicher Strömung Tiefausläufer und später Randtiefs eines umfangreichen Nordmeertiefs Mitteleuropa. Dabei blieb es allgemein zu mild und es kam wiederholt zu Starkniederschlägen, in den Hochlagen im Bereich von erwärmter Polarluft nur teilweise als Schnee (FDS: 62 mm am 17., 67 mm am 19. und 96 mm am 20.!,s. Zusammenfassung). Mit der Drehung der Strömung auf Nordwest gingen die Niederschläge kurz vor Weihnachten zunächst in den Hochlagen, zum 23. bei Tiefdruckrätigkeit vom Mittelmeer her auch in den mittleren Lagen in Schnee über, sodaß sich am Heiligabend in diesen Landesteilen eine Schneedecke gebildet hatte (31 cm in FDS, 14 cm auf dem Klippeneck, 37 cm auf dem Feldberg; 3 cm am 25. in Stuttgart-Flughafen, 44 cm in FDS). In mittleren und hohen Lagen herrschte leichter

Tab. 1: Dezember 1993

	Temp. (° C)	Abweichung v. langj. Mittel (° C)	Sommer- tage	Frost- tage	Niederschlag in mm	% v. langj Mittel	Tage mit Schneedecke	Sonnenschein in Stunden	% v. langj. Mittel
∞ Karlsruhe	5.6	3.4	-	4	167	288	2	24	53
Stuttgart	5.0	3.6	-	8	128	376	3	35	61
Öhringen	4.5	3.2	-	9	198	300	6	24	48
Freiburg	6.6	4.1	-	6	100	182	5	23	44
Freudenstadt	1.6	2.1	-	20	636	367	24	16	28
Klippeneck	0.8	1.6	-	22	109	228	19	31	39
Ulm	2.6	3.2	-	16	83	188	11	34	86
Feldberg	-2.1	0.1	-	29	254	148	31	15	17
Konstanz	4.0	3.0	-	8	101	191	8	44	126

Gesamtniederschlag (Flächenmittel Baden-Württemberg) 180 mm ( 247 % v.M.)

Tab. 2: Januar 1994

	Temp. (° C)	Abweichung v. langj. Mittel (° C)	Sommer- Frost- tage	Niederschlag in mm % v.langj Mittel	Tage mit Schneedecke	Sonnenschein in Stunden % v. langj. Mittel
Karlsruhe	4.5	3.4	-	8 63 114	-	60 126
Stuttgart	4.0	3.6	-	9 37 97	4	52 87
Öhringen	3.6	3.5	-	8 61 102	2	34 62
Freiburg	4.7	3.2	-	8 86 139	3	66 127
Freudenstadt	0.4	2.1	-	21 264 169	21	39 66
Klippeneck	-0.2	1.9	-	23 55 107	19	64 84
Ulm	1.6	3.3	-	15 61 133	9	39 80
Feldberg	-2.2	1.5	-	29 112 71	31	67 87
Konstanz	2.8	2.8	-	11 51 97	11	47 110

Gesamtniederschlag (Flächenmittel Baden-Württemberg) 81 mm ( 114 % v.M.)

Tab. 3: Februar 1994

	Temp. (° C)	Abweichung v. langj. Mittel (° C)	Sommer- tage	Frost- tage	Niederschlag in mm % v.langj Mittel		Tage mit Schneedecke	Sonnenschein in Stunden % v. langj. Mittel	
Karlsruhe	2.9	0.6	-	12	50	90	3	70	100
Stuttgart	2.7	1.0	-	12	20	58	7	95	122
Öhringen	1.9	0.6	-	13	48	83	6	88	113
Freiburg	4.5	1.6	-	12	60	104	4	64	81
Freudenstadt	0.0	0.9	-	16	112	73	21	60	77
Klippeneck	-0.6	0.8	-	20	33	62	21	77	82
Ulm	0.2	0.5	-	18	32	75	15	68	97
Feldberg	-2.6	1.0	-	24	73	49	18	62	70
Konstanz	1.7	0.4	-	15	37	65	11	44	61

Gesamtniederschlag (Flächenmittel Baden-Württemberg) 49 mm (71 % v.M.)

bis mäßiger Dauerfrost. Vom 29. bis Monatsende erreichten mit südwestlicher Strömung wieder atlantische Tiefausläufer unser Land. Zunächst Schneefall in den Hochlagen, Regen und Sprühregen in den Niederungen, bevor sich Tauwetter bis über 1000 m ü.NN und sogar ins Feldbergniveau durchsetzte.

### Januar 1994 (Tab.2)

Noch bis zum 06. blieb die stürmische Südwestströmung mit wiederholten Tiefausläufern und häufigen Niederschlägen, in den Hochlagen teilweise als Schnee (z.B. 20 mm in FDS am 03.). Vom 07. bis 11. herrschte zwischen Tiefs über dem Atlantik und einem blockierenden osteuropäischen Hoch eine milde Südströmung. Danach überquerten Randtiefs eines umfangreichen Tiefdrucksystems, das nach Fennoskandien zog, unseren Raum in wieder stürmischer westlicher Strömung (24 mm in FDS am 13.; Schneefall nur in den höchsten Schwarzwaldlagen, Schneehöhe auf dem Feldberg z.B. am 14.: 52 cm). Vom 16. bis 22. bestimmte eine Hochdruckbrücke über Mitteleuropa mit von Norden einbrechender Kaltluft unser Wetter; bei leichten bis mäßigen Frösten blieb eine dünne Schneedecke in den mittleren Hochlagen einige Tage erhalten (Tiefsttemperaturen z.B. in der Nacht zum 18.-11.0 Grad C auf dem Klippeneck, am Erdboden verbreitet unter - 15 Grad C). Vom 23. an entwickelte sich wieder eine z.T. stürmische Westlage mit intensivem Durchgang von Tiefausläufern (23 mm in FDS am 23., 29 mm dort am 24. und 58 mm am 25.). Ab dem 28./29. bildete sich auf der Rückseite eines Orkantiefs in Polarluft eine dünne Schneedecke bis in die Niederungen, die unter Zwischenhocheinfluß bis Monatsende wenigstens in den mittleren Lagen erhalten blieb (9cm Schnee in FDS am 31.).

### Februar 1994 (Tab.3)

Vom 01. bis 03. herrschte noch stürmische Westströmung (21 mm in FDS am 02.) bevor zwischen einem Osteuropäischen Hoch und tiefem Druck über dem Atlantik milde Festlandluft aus Süden nach Baden-Württemberg strömte. Die Südströmung blieb bis zum 08. (teilweise mit Inversion) erhalten. Vom 09. bis 11. lag über Deutschland ein Höhentrog, verbunden mit einem Nordseetief. Die Niederschlagsneigung blieb zunächst gering, zum 11. kam es verbreitet zu Schneefall im Bereich kalter Festlandluft, die an der Südwestflanke eines Hochs über Nordosteuropa einströmte (20 cm Schnee in FDS. 75 cm auf dem Feldberg). Bis zum 22. blieb diese ruhige Winterwetterlage erhalten (Frosthöhepunkte mit Tiefstwerten unter -10 Grad C in den höheren Lagen um die Monatsmitte). Zum 20. gab es im Bereich eines flachen Tiefs Schneefälle (14 mm in FDS, dort 32 cm Schnee; 2 cm Schnee in FR). Ab dem 23. verlagerte sich eine Luftmassengrenze über Deutschland langsam nach Norden.

Während in Norddeutschland noch tagelang die kalte Ostluft wetterbestimmend war, kletterten in Baden-Württemberg die Temperaturen schon ab dem 23. in der Rheinebene teilweise über 10 Grad C (z.B. 15.5 Grad C in FR am 27.). Die Niederschläge waren nicht mehr sehr ergiebig (15 mm in FDS am 24.). Tauwetter setzte sich am Monatsende bis in höchste Lagen durch, wo noch im Feldbergniveau bis zu 90 cm Schnee lagen.

## 11. Die Witterung im Frühjahr 1994

zusammengestellt von **Wolfgang Epple** nach Daten des Deutschen Wetterdienstes

### Zusammenfassung

Der Frühling 1994 war in Baden-Württemberg bei unterdurchschnittlicher Sonnenscheindauer insgesamt zu warm und zu naß. Im einzelnen war der März 1994 erheblich zu warm und zu naß, der April 1994 etwas zu kalt und zu naß, der Mai 1994 etwas zu warm und zu naß. Bemerkenswert ist die deutliche positive Abweichung in Mitteleuropa von 11 Südwest-Wetterlagen gegenüber dem langjährigen Mittel und die deutliche insgesamt positive Abweichung zyklonaler Großwetterlagen. Eine Unwettersituation brachte Teilen Baden-Württembergs am 18./19. Mai Rekordniederschläge mit schweren Überschwemmungen, insbesondere im Raum Freiburg.

### März 1994 (Tab.1)

Vom 01. bis 13. bestimmte ein umfangreiches Tief über Island und dem Nordmeer mit Wechsel von Meeresluft polaren Ursprungs und milder Meeresluft beim Durchgang von Randtiefs und Ausläufern das Wetter. Die mäßig ergiebigen Niederschläge gingen anfangs in den höchsten Lagen noch als Schnee, sonst als Regen nieder (Schneehöhe in Feldbergniveau zu Monatsbeginn noch knapp 90 cm). Ab dem 14. stellte sich rückseitig eines Nordmeertiefs eine lebhafte Nordwestströmung ein. Wechsel von grönländischer Polarluft und milderer Meeresluft bei Durchgang der Fronten, ab dem 17. bis in mittlere Hochlagen Schneeschauer (Schneehöhe in FDS am 118. 14 cm.). Ab dem 22. bis Monatsende herrschte eine stürmische Westströmung mit überwiegend atlantischer Tropikluft. Lediglich am 26./27. erfaßte noch einmal Polarluft den Bereich. Ansonsten entstand in diesem bis zu 9 K zu warmen und regenreichen (nur mäßig ergiebige Niederschläge) Witterungsabschnitt der erhebliche Wärmeüberschuß dieses Monats.

Tab. 1: März 1994

	Temp. (° C)	Abweichung v. langj. Mittel (° C)	Sommer- tage	Frost- tage	Niederschlag in mm % v.langj Mittel		Tage mit Schneedecke	Sonnenschein in Stunden % v. langj. Mittel	
Karlsruhe	9.6	3.7	-	-	71	154	-	115	89
Stuttgart	9.1	3.9	-	-	49	137	-	108	84
Öhringen	8.2	3.4	-	1	77	145	1	87	64
Freiburg	10.9	4.4	-	-	55	95	-	115	87
Freudenstadt	5.8	3.8	-	6	206	162	5	88	70
Klippeneck	5.5	4.0	-	7	48	97	3	103	75
Ulm	7.6	4.2	-	5	42	101	2	99	77
Feldberg	1.6	3.2	-	18	100	75	31	86	72
Konstanz	8.6	3.7	-	1	43	96	-	111	84

Gesamtniederschlag (Flächenmittel Baden-Württemberg) 75 mm ( 123 % v.M.)

Tab. 2: April 1994

	Temp. (° C)	Abweichung v. langj. Mittel (° C)	Sommer- Frost- tage	Frost- tage	Niederschlag in mm % v. langj Mittel	Tage mit Schneedecke	Sonnenschein in Stunden % v. langj. Mittel
Karlsruhe	9.8	-0.1	2	1	91 165	-	161 95
Stuttgart	8.7	-0.2	-	1	102 226	-	123 74
Öhringen	8.3	-0.4	-	1	119 213	-	127 74
Freiburg	9.5	-0.6	2	-	85 118	-	125 75
Freudenstadt	4.6	-0.8	-	16	181 164	13	91 57
Klippeneck	3.9	-1.0	-	17	91 138	13	94 57
Ulm	6.9	-0.7	-	8	148 284	2	112 69
Feldberg	0.3	-0.7	-	21	135 97	30	81 57
Konstanz	7.5	-1.3	-	1	76 124	-	125 75

Gesamtniederschlag (Flächenmittel Baden-Württemberg) 124 mm ( 179 % v.M.)

Tab. 3: Mai 1994

	Temp. (° C)	Abweichung v. langj. Mittel (° C)	Sommer- tage	Frost- tage	Niederschlag in mm % v.langj Mittel		Tage mit Schneedecke	Sonnenschein in Stunden % v. langj. Mittel	
Karlsruhe	14.9	0.7	1	-	84	118	-	198	91
Stuttgart	14.0	1.0	1	-	82	113	-	184	90
Öhringen	13.9	0.9	1	-	64	90	-	207	96
Freiburg	15.2	0.9	2	-	177	192	-	184	88
Freudenstadt	10.6	0.8	-	-	137	122	-	146	72
Klippeneck	10.0	0.7	-	-	159	178	-	154	76
Ulm	12.5	0.4	-	-	80	112	-	181	88
Feldberg	6.5	1.2	-	2	224	147	3	154	89
Konstanz	12.9	-0.1	-	-	143	176	-	160	78

Gesamtniederschlag (Flächenmittel Baden-Württemberg) 113 mm (134 % v.M.)

## April 1994 (Tab.2)

Vom 01. bis 09. gestaltete ein umfangreiches Höhentief mit Schwerpunkt zwischen Island und Großbritannien unser Wetter. Überwiegend war grönländische Polarluft wetterbestimmend. Teilweise gab es Starkniederschläge, oft bis in mittlere Lagen als Schnee (z.B. 30 mm in FDS am 01., 1 cm Schnee in Ulm am 03.). Vom 10. bis 15. herrschte an der Ostflanke eines atlantischen Hochs rege Tiefdrucktätigkeit, wiederum blieb Kaltluft wetterbestimmend. Die teilweise sehr ergiebigen Niederschläge (v.a. auf der Alb: Münsingen 65 mm am 12., 51 mm auf dem Klippeneck, in Ulm am 13. 49 mm usw.) fielen bis in mittlere Hochlagen teilweise als Schnee. Vom 16. bis 19. bestimmte weiterhin eine nördliche Strömung über Mitteleuropa mit später einbrechender sibirischer Kaltluft unser Wetter; bei leichten bis mäßigen Frösten blieb eine dünne Schneedecke in den höchsten Hochlagen herrschte noch einmal leichter Dauerfrost. Vom 20. bis 25. wurde vorderseitig eines Höhentrogges über Westeuropa warme Festlandluft aus Südosten herangeführt. Damit setzte sich Tauwetter bis in die höchsten Lagen durch, die Niederschlagsneigung blieb gering (Ulm 13 mm am 21.), in der Rheinebene wurden Höchsttemperaturen über 20 Grad C erreicht. Vom 26. bis Monatsende stellte sich am Rand einer Hochdruckzelle über Deutschland eine Südströmung ein. In der zunehmend warmen Luft wurden zu Monatsende die ersten Sommertage registriert (Mannheim 26.2 Grad C, FR 26.8 Grad C am 29.), gleichzeitig lag auf dem Feldberg noch eine 25 cm dicke Schneedecke, die rasch abtaute.

## Mai 1994 (Tab. 3)

Vom 01. bis 03. herrschte Hochdruckwetter, bevor sich bis zum 09. eine Hochdruckbrücke von Spanien über Mitteleuropa bis zum Baltikum bildete. In der Rheinebene wurden Sommertage registriert (z.B. FR 26.0 Grad C am 3.), bevor etwas kühlere Meeresluft wetterbestimmend wurde (FR 19 mm ND am 08.). Vom 10. bis 14. wanderte ein Hoch von der Nordsee über Skandinavien zum Baltikum. Es blieb überwiegend niederschlagsarm und freundlich. Vom 15. bis 26. stellte sich eine zyklonale Südwestlage ein. Es kam verbreitet zu Niederschlägen, die teilweise sehr ergiebig waren (teilweise Rekordniederschläge am 18.: 95 mm in Horben/Schwarzwald in 12 Stunden; 78 mm in FR und 69 mm auf dem Feldberg, 56 mm auf dem Klippeneck, 50 mm in Konstanz). Erhebliche Überschwemmungen v.a. im Bezirk Freiburg waren die Folge der Unwettersituation. Vom 27. bis Monatsende entwickelte sich eine Hochdruckbrücke über Mitteleuropa, verbunden mit einem Kaltlufteinbruch, der sich in Baden-Württemberg nicht stark auswirkte. Auch die Niederschläge blieben mäßig ergiebig bei annähernd 20 Grad C Höchsttemperaturen in den günstigen Tiefen.

## 12. Aktuelle Beobachtungen aus dem 1. Halbjahr 1994 (Folge 38)

Zusammengestellt von Jochen Hölzinger und Ulrich Mahler

### Zusammenfassung:

- wieder wurden zahlreiche Beobachtungen von Silberreiher und Schwarzstorch mitgeteilt
- ein Einflug von Eisenten wurde durch viele Beobachtungen nicht nur am Bodensee untermauert
- eine bemerkenswerte Anzahl an Goldregenpfeifern wurde an der östlichen Landesgrenze festgestellt
- Schlafplatzzählungen von immer mehr Arten erbringen interessante Ergebnisse
- die milde Witterung ermöglichte vor allem am Bodensee zahlreichen Arten wie Silberreiher, Uferschnepfe, Flußuferläufer, Alpenstrandläufer, Kampfläufer und Sommergoldhähnchen die Überwinterung
- zahlreiche Seltenheiten waren vor allem im Bodenseegebiet zu beobachten: Eistaucher, Ringschnabelente, Schlangenadler, Schreiadler, Zwergtrappe, Ringschnabelmöwe, Stelzenläufer, Rotflügelbrachschwalbe, Teichwasserläufer, Thorshühnchen, Lachseeschwalbe, Zwergohreule, Kalendarlerche, Kurzzeblerche, Felsenschwalbe, Rötelschwalbe, Grünlaubsänger und Alpenbraunelle (im Sommer)
- immer neue Schlafplätze des Kormorans werden entdeckt

**Stern-taucher:** Je 2 vom 6.-14.11. Kiessee Rottenacker UL und am 7.11. Kiessee Dintenhofen UL (K.Bommer, T.Epple, G.Nandi), je 1 vom 17.-20.11. Max-Eyth-See S (N.Anthes, J.Blessing), vom 19.-27.11. Kiessee Laupheim BC (H.Atinger, G.Nandi) und am 9.2. Altenheim OG (G.Müller). Auf dem Bodensee bei der Wasservogelzählung (WVZ) im Oktober 1, November 7, Dezember 11, Januar 6, Februar 5 und März 2 Beobachtungen. Bis zu 6 am 30.1. Eriskircher Ried FN (G.Knötzsch) und bis zu 5 am 5.12. Rheindelta (D.Bruderer, P.Knaus, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Prachttaucher:** Je 1 am 17.11. Kellmünzer Stausee BC und am 21.11. Baggersee Attenhausen (E.Veith), je 2 vom 23.11.-6.1. Hockenheim HD (B.Wolf) und vom 3.-5.12. Laupheim BC (G.Nandi, H.Walcher) sowie 1 am 5.12. Griefheim FR (K.Andris). Auf dem Bodensee „Seetaucherstrecke“ Bottighofen-Uttwil/Schweiz) 45 am 5.1. und > 50 am 5.3. (S.Schuster), noch 33 am 30.3. sowie 19 am 6.5., 5 am 25.5. und 3 am 10.6. (H.Leuzinger, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Eistaucher**\*: 1 am 16.5. Eriskircher Ried KN (W.Frenz, G.Knötzsch, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Schwarzhalstaucher**: 90 am 24.4. (G.Segelbacher) und 72 am 21.5. Rohrsee RV (R.Ortlieb).

**Ohrentaucher**: Je 1 am 3.12. und 18.12. Läupheim BC (K.Baumer, T.Epple, D.Kratzer, G.Nandi, H.Walcher) sowie vom 25.-26.12. Baggerseen Krauchenwies SIG (G.u.R.Armbruster, K.F.Gauggel), 1-2 vom 23.1.-13.2. Brühl HD (A.Baumann, R.Brenzinger, A.Stöhr, C.Stohl), 5 am 30.1. Untersee vor Triboltingen/Schweiz (H.Fuchs, H.Hermann), je 1 am 27.2. Gamsheim/Elsaß (L.u.M.Förschler) und am 18.4. Breitenauer See HN (K.Endmann).

**Haubentaucher**: Auf dem Bodensee ein Trupp von 1520 am 30.1. vor Berlingen/Schweiz (G.Armbruster, A.Hachenberg, T.Heinicke, G.Steinbrück).

**Kormoran**: Am 16.4. wassern 23 auf dem Max-Eyth-See S trotz Segelregatta und fischen (M.Schmolz). Schlafplätze: Neckarmühlbach MOS 20.11. 56, 9.1. 160, 3.4. 20, 17.4. 5 (W.Ostertag), Arlesheimer See FR (neul) 12.12. 24, 6.1. 18, 30.1. 25 (H.Ernst), Faiminger Stausee DLG 12.12. 491, 15.1. 370, 5.2. 320, 12.2. mind. 220, 20.2. 330, 4.3. 230, 13.3. 400, 11.5. 12 (W.Beissmann, H.Böck, T.Epple, A.Hinterstößer, K.Schilhansl, H.Smettan), Beuron SIG 30.12. 55 (K.u.M.Röbel), Kembs/Elsaß 3.1. 658, 5.2. 444 (E.Faißt, E.Gabler), Freistett OG 7.1. 390, 5.2. 420, 6.3. 323 (M.Boschert, M.Förschler, M.Hollmann), Altenheim OG 8.1. 377, 5.2. 219 (F.-H.Graf, G.Mercier, G.Müller, H.Rapp, R.Schäfer), Taubergießen OG 8.1. 806, 5.2. 648 (R.Birkenberger, G.Ringwald, J.Ruf, J.Rupp, F.Saumer), Angelhofer Altrhein SP 16.1. mind. 170, 23.1. 200 (U.Mahler), Donau bei Dettingen UL 1.2. 4 (K.Bommer), Pleidelsheimer Wiesental LB 5.2. 151, 15.2. 170, 19.2. 233, 9.3. 192, 18.4. 20 (B.u.L.Kroymann, C.Randler), Öpfinger Stausee UL 19.2. mind. 120, 28.3. 53, 15.4. 85, 7.5. 7, 11.5. 5 (K.Bommer), Rechtenstein UL 20.2. 6 (K.Bommer), Sigmaringen zwischen 150 und 200 (K.F.Gauggel). Auf dem Bodensee bei der WVZ im Oktober 1198, November 863, Dezember 874, Januar 885, Februar 745 und März 274. Schlafplätze hier: Rheindelta 430-750 (V.Blum), Stockacher Aachmündung KN 320-480 (H.Jacoby, H.Werner), Ermatinger Becken KN 44-110 (H.Jacoby), Radolfzeller Aachried KN max. 23 (B.Schaudt, P.Schmid, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Brauner Pelikan**: 1 am 19.4. Wagbachniederung KA (U.Mahler).

**Rohrdommel**: Je 1 am 30.11. Freistett OG (M.Boschert), am 16.2. Altenheim OG

(K.Meßmer), am 3.3. KA-Rappenwört (F.Scholler), am 11.3. (fide R.Schwemmer) und am 1.4. Wagbachniederung KA (T.Lang). Am Bodensee 2 Überwinterer im Wollmatinger Ried KN (H.-G.Bauer, M.Lieth, B.Schmidt u.a.), außerdem je 1 am 22.11. Mettnau KN (S.Natterer), am 15.12. Mindelsee KN (J.Günther), am 4.1. Rheindelta (V.Blum, U.Maier, Orn. Arbeitsgem. Bodensee) und am 9.4. Nußdorf FN (C.Wegst).

**Zwergdommel:** 1,0 vom 15.-23.5. Linsenbergweiher RT (A.Harterker).

**Nachtreiher:** 2 ad. am 24.3. Stuttgart (G.Adam), je 1 am 24.4. Wagbachniederung KA (U.Mahler) und am 30.4. Pleidelsheimer Baggersee LB (B.u.L.Kroymann), je 1 vj. am 12.5. Hirschau TÜ (B.u.L.Kroymann) und am 6.6. Baggersee Bühl TÜ (A.u.P.Raidt). Am Bodensee vor allem im Rheindelta vom 13.4.-31.5. 1-3 (H.-G.Bauer, V.Blum, M.Grabher, J.Günther, H.Jacoby, E.Seitz u.a.), am 17.5. (A.u.P.Raidt) und am 29.5. (A.Bräunlich, S.Oehlschläger) sogar 6, im Eriskircher Ried am 23.5. 4 (A.Puchta), im Wollmatinger Ried KN zwischen 15.5. und 22.6. 1-3 (H.Fries, J.Günther, H.Jacoby, B.Porer) und je 1 am 13.5., 25.5. und 6.6. Mindelsee KN (H.-G. Bauer, J. Günther, M.Lieth, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Kuhreiher:** 16 am 25.4. auf Jungviehweide Biengen FR (R.Blattmann) und 1 vom 25.-26.4. Kiebingen TÜ (R.Kratzer, E.Schonart, C.Wegst u.a.).

**Seidenreiher:** Je 1 am 1.5. Zell BG (K.Bommer, G.Schuler), vom 9.-21.5. Rohrsee RV (A.u.E.Schaefer, P.Schmid, G.Segelbacher), am 14.5. Rhainweiler LÖ (G.Homann, J.Hüttl), am 15.5. Wernauer Baggerseen ES (W.Schmid), vom 21.-22.5. Langenauer Donaumoos UL (T.Epple, K.Schilhansl), am 23.5. Ubstadt KA (S.Dill), am 30.5. Bühl TÜ (N.Agster, T.Heinicke, D.u.R.Kratzer, A.u.P.Raidt, F.Straub u.a.) und am 5.6. Brühl HD (A.Stöhr). Am Bodensee je 1 am 2.5. (C.Hofstätter) und 12.6. (H.Fries) Wollmatinger Ried KN und ebenfalls am 12.6. 2 Arbon/Schweiz (A.Granov, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Silberreiher:** Je 1 am 17.10. und 14.11. Illerstausee Steinbach MM (E.Veith), 2 am 20.11. Erbach UL (G.Nandi, H.Walcher u.a.), je 1 am 29.11. Donaurieder Stausee UL (H.Attinger), vom 5.12.-20.2. Riedbaar von Donaueschingen VS bis Gutmadingen TUT (G.u.H.Ebenhöh, H.Gehring, H.Kaiser, F.Zinke u.a.), am 9.12. Hausener Aachried KN (D.Schmidt), am 12.2. Faiminger Stausee DLG (T.Epple, K.Schilhansl), am 9.3. Kaltbrunn KN (D.Schmidt), vom 13.-20.3. Federsee BC (S.Frosdorfer, R.Schmitt) und 3 am 16.5. Fronreute RV (K.-J.Henzler). Am westlichen Bodensee mind. 3 Überwinterer, die nur am 29.12. zusammen an der Radolfzeller Aachmündung gesehen wurden (H.Langer), außerdem 2 vom 20.-22.2. Friedrichshafen (W.Frenz,

W.Schneider), je 1 am 8.3. Rheindelta (V.Blum, E.Winter), am 18.3. Radolfzeller Aachried (H.Reinhardt), am 20.3. Eriskircher Ried FN (W.Frenz) und 3 am 3.5. Wollmatinger Ried KN (L.Clausen, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Purpurreiher:** Je 1 am 23.4. (S.Mahler, B.Shepherd) und 26.5. Klärteiche Offenau HN (H.Furrington), am 27.4. Gundelfinger Moos DLG (U.Mäck) und am 29.4. Rohrsee RV (W.Einsiedler), 2 am 15.5. Wernauer Baggerseen ES (W.Schmid), je 1 am 18.5. Stebbacher Wiesen bei Eppingen HN (M.Meny), 1 am 3.6. und 2 am 4.6. Federsee BC (T.Heinicke). Am Bodensee 1-2 zwischen 23.4. und 11.6. Rheindelta (J.Günther, T.Heinicke, H.Jacoby, C.Randler), je 1 am 19.4. Rheinklingen/Schweiz (W.Schümperlin), am 6.5. Mindelsee KN, am 16.5. Radolfzeller Aachried KN (J.Günther), am 16.5. und 4.6. Wollmatinger Ried KN (M.Lieth, M.Schneider-Jacoby, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Schwarzstorch:** 5 bereits am 19.3. Villingen VS (F.Zinke), je 1 am 28.3. und 29.3. Gechingen CW (fide E.Buob), am 29.3. Pforzheim (R.Ertel) und Nürtingen ES (R.Herdfelder, E.Krumholz, F.Lamprecht), am 3.4. Gingen GP (M.Nowak), am 17.4. Mengen SIG (G.Schnitzer), am 19.4. Bettenreute RV (B.Bauhofer fide R.Ortlieb), am 22.4. Rottenburg Tü (T.Heinicke, D.Kratzer), am 1.5. Unterkirnach VS (G.u.H.Ebenhöh), am 12.5. Grabenstetten RT (R.Schneider), am 14.5. Trailfingen RT (H.Klein, G.Künkele) und am 2.6. Langenauer Donaumoos UL (K.Schilhansl). Am Bodensee guter Durchzug: im Wollmatinger Ried KN 1 am 24.3. (B.Porer) und 3 am 4.5. (B.Nolte), je 2 am 12.4. Radolfzell KN (S.Schuster) und am 16.4. Markelfingen KN (H.-W.Ley), je 1 am 2.5. Mindelsee KN (B.Porer) und am 17.5. Schlatt am Randen KN (A.Teichmann) sowie 2 noch am 4.6. Weitenried KN (H.Reinhardt, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Löffler:** 1 vom 7.-8.5. Wernauer Baggerseen ES (T.Heinicke, D.Kratzer, G.Jakob).

**Zwergschwan:** 3 ad. überwintert im Rheindelta/Bodensee zwischen 23.11. (V.Blum) und 5.3. (D.Bruderer, U.Maier, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Rothalgans\*:** Am 11.4. 1 rufend Wagbachniederung KA (U.Mahler).

**Pfeifente:** Die größten Ansammlungen außerhalb des Bodenseegebietes 102 am 12.2. Mooswaldseen GZ und am 20.2. Langenau UL (K.Anka, T.Epple, K.Schilhansl) sowie bis zu 91 am 6.3. Baggerseen Krauchenwies SIG (K.F.Gauggel).

**Knäkente:** Auf dem Bodensee die früheste Beobachtung: am 28.2. 1,0 Rheindelta (V.Blum), Maxima am 25.3. mit 20 Rheindelta (V.Blum), 18 am 20.3. Eriskircher Ried FN (W.Frenz) und sogar 68 am 10.4. Ermatinger Becken KN (J.Günther,

C.Wegst, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Kolbenente:** Größere Trupps: 13 am 19.11. Kirchentellinsfurt TÜ (G.u.R.Armbruster, A.Hachenberg, H.-M.Koch, D.u.R.Kratzer) und 26 am 3.4. Sauldorfer Baggerseen SIG (H.Schätzle). Auf dem Bodensee größte Ansammlung seit Beginn der Aufzeichnungen: WVZ Dezember 1100, Januar 2500, Februar 1600 (H.Werner u.a., Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Ringschnabelente**\*: 0,1 am 21.11. Lindau (P.Weber) und 1,0 am 28.2. Radolfzeller Aachmündung KN (S.Werner, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Moorente:** In der Wagbachniederung KA 0,1 am 12.2. (J.Etzold, C.Randler) und 1,1 am 4.6. (N.Haaf, U.Mahler), je 1,0 am 15.1. Ulm (W.Hanold), am 19.2. Besigheim LB (B.u.L.Kroymann), am 6.3. Gronne UL (T.Epple, K.Schilhansl), vom 9.-10.3. (H.Attinger) und am 9.5. Öpfinger Stausee UL (K.Bommer), außerdem 1 am 6.3. Eßlingen (E.Baas-Francke, D.Francke). Neben einigen Beobachtungen von 1-2 am traditionellen Überwinterungsplatz auf dem Bodensee (Untersee-Ende und anschließender Hochrhein) im Januar/Februar 6-7 (H.Fries, H.Leuzinger, W.Schümperlin), später je 1 am 3.4. Radolfzeller Aachmündung KN (J.Günther), am 7.4. Wollmatinger Ried KN (B.Porer) und vom 16.-17.4. Mindelsee (J.Günther, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Eisente:** 1 juv. am 21.11. Kirchheimer Wasen LB (N.Anthes), je 1,0 am 22.12. Ulm (T.Epple, G.Nandi), vom 24.-27.2. (T.Epple, K.Schilhansl, W.Stierle) und zwischen 22.4. und 3.6. Erbacher Stausee UL (H.Attinger, K.Bommer, T.Epple, F.Guter, K.Schilhansl) sowie mehrfach beobachtet zwischen 1.1. und 24.5. Donaurieder Stausee UL (G.u.R.Armbruster, H.Attinger, T.Epple, J.Günther, H.Müller, C.Randler, K.Schilhansl) und am 29.5. Donaustetter Stausee UL (T.Epple, K.Schilhansl) - wohl ein und dasselbe Ex. im Ulmer Raum -, 1 am 23.1. Weisweil EM (J.Hurst, E.Mayer u.a.), 1,1 am 27.2. und am 16.4. sowie 1,0 am 23.4. Märkt LÖ (D.Hoffmann), am 13.3. 1,0 Rhinau/Elsaß (R.Bruder, H.-J.Gorny, T.Ullrich) und 2 Kembs/Elsaß (E.Faißt, E.Gabler, R.Nelke). Starker Einflug auf dem Bodensee im Winter 1993/94: WVZ Dezember 3, Januar 34, Februar 29, März 23 und April 32 mit Maxima im Ermatinger Becken KN: 27.12. 20 (M.Granitza), 21.1. 31 (B.Porer), 11.2. 25 (H.Leuzinger), 13.3. 17 und 17.4. 22 (H.Jacoby, M.Schneider-Jacoby). Letzte Beobachtungen: je 1 immat. am 7.5. Mettnau KN (P.Aichelberger) und am 9.5. Hornspitze KN (A.Brall, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Gänsesäger:** Größte Ansammlungen am 21.12. Baggerseen Krauchenwies SIG mit 350, die im Bereich des Naturparks Obere Donau überwinterten (K.F.Gauggel) und am 15.1. Faiminger Stausee DLG mit 163 (W.Beissmann).

**Weißkopfruderente**\*: 1,0 am 12.12. Eschenz/Schweiz (H.Leuzinger u.a., Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Wespenbussard**: Am 8.5. 80 Zimmern TUT und 6 Öfingen VS ziehend (G.u.H.Ebenhöh), am 13.5. 26 ziehend Rheindelta (G.Juen, A.u.P.Raidt).

**Schwarzmilan**: Je 1 bereits am 26.2. Federsee BC (N.Anthes, J.Etzold, R.Jung, S.Meyle, C.Randler u.a.) und am 27.2. Hüfingen Riedsee VS (F.Zinke).

**Seeadler**: 1 immat. ab 12.12. und vom 18.1.-13.2. 1 immat. und 1 juv. am Kormoran-Schlafplatz Karlskopf Leimersheim GER (A.Baumann, K.Bessau, W.Feld, U.Mahler, G.Müller, F.Schöller, R.Schwemmer, A.Stöhr, C.Stohl, C.Walter) und - sicherlich dieselben - am 10.2. und 21.2. (1 immat.) und am 20.2. (2 immat.) Wagnachniederung KA (fide K.Kußmaul und F.Scholler) sowie 1 ad. am 15.2. Rußheimer Altrhein KA (S.Dill) - also mind. 3 verschiedene Vögel in der nordbadischen Oberrheinebene! Außerdem 1 ad. am 13.3. Ichenheim OG (J.-P.Hiss, J.Rupp, K.u.S.Westermann) und 1 immat. am 6.4. Federsee BC (E.u.R.Schmitt). Am Bodensee je 1 immat. am 11.12. Rheindelta (D.Bruderer) und 6.1. Kesswil/Schweiz (E.Luksch, E.Schärer, L.Sigrist) sowie je 1 - und wohl derselbe - am 15.1. Rheindelta (P.Knaus) und Friedrichshafen (M.Pfiz, M.Schmolz u.a., Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Schlangenadler**\*: 1 am 30.4. Bühl Tü (D.Kratzer).

**Rohrweihe**: 7 ziehend am 24.4. Tübingen (C.Wegst). Die größten Ansammlungen am Bodensee: 23.4. 2,1 und 5 immat. am Schlafplatz im Radolfzeller Aachried KN (A.Brall) und 1,2 ad. und 2,5 immat. im Wollmatinger Ried KN (J.Günther, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Kornweihe**: 10-13 von Mitte Dezember bis Ende Februar am traditionellen Schlafplatz im Radolfzeller Aachried KN (A.Brall, R.Schlenker, S.Schuster, Orn. Arbeitsgem. Bodensee), 15 am 26.2. am Schlafplatz Federsee BC (N.Anthes, J.Etzold, R.Jung, C.Randler u.a.).

*M. Schindler*  
**Wiesenweihe**: Je 1,0 am 16.4. Vördere Sünd am 7.5. Holzleuten AA (J.Schwarz), je 0,1 am 7.5. Lehrensteinsfeld HN (K.Endmann), am 8.5. Trillfingen BL (B.u.L.Kroymann), am 14.5. Binzwangen BC (K.Bommer), am 21.5. (ziehend in 1050 m NN) Schliffkopf FDS (L.u.M.Förschler), vom 22.-23.5. Daugendorf BC (K.Bommer), am 24.5. Laupheim BC (T.Epple, K.Schilhansl) und am 22.6. Reutsachsen TBB (W.Dornberger).

**Schreiadler**\*: 1 am 23.4. Rheindelta (H.-G.Bauer, M.Kneer, Orn. Arbeitsgem. Bo-

densee).

**Steinadler:** Im Rheindelta je 1 am 27.3. und 8.5. (A.Schönenberger, Orn. Arbeitsgem. Bodensee). Außerdem 1 ad. am 20.4. Renningen BB (K.Schüle).

**Fischadler:** Bereits am 23.2. 1 Bühl TÜ (A.Brauer).

**Rotfußfalke:** 1,0 am 29.4. Vördere LB (C.Randler), am 8.5. 1,0 Bettighofen UL (K.Bommer), 1,1 Rottenacker UL (K.Bommer, H.u.T.Epple, G.Nandi, G.u.H.Walcher) und Federseeried bei Brackenhofen BC (R.Schmidt) sowie 0,1 und 1 Osterried Laupheim BC (H.u.T.Epple), am 22.5. 0,1 und am 25.6. 1 Brühl HD (A.Stöhr) und am 27.5. 1,0 Bad Friedrichshall-Jagstfeld HN (N.Anthes). Im Bodenseegebiet bis Anfang Juli 10 Beobachtungen, maximal 3 am 7.5. Rheindelta (A.Schönenberger) und 2 am 8.5. Schlatt am Randen KN (A.Teichmann), ansonsten Einzelvögel (Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Baumfalke:** Bereits am 27.3. 1 Bühl TU (C.Wegst).

**Wanderfalke:** 3 am 18.1. auf dem Pylon der BAB-Brücke über den Rhein bei Hockenheim HD (B.Wolf).

**Kranich:** Je 6 ziehende am 27.2. Föhrenried RV (K.Wirth) und am 9.3. Wollmatinger Ried KN (B.Porer, Orn. Arbeitsgem. Bodensee), Zugtrupp abends Tübingen (D.Kratzer), 13 am 19.3. Federsee BC (P.Hilking, R.Schmitt), 1 am 20.3. Ellwangen AA (P.John), je 4 vom 9.-12.4. Griesingen UL (K.Bommer) und Dintenhofen UL (K.Fessler).

**Wasserralle:** Zahlreich überwintert Wagbachniederung KA (u.a. 10 am 14.1.; U.Mahler), mind. 2 überwintert Baggerseen Krauchenwies SIG (K.F.Guggel).

**Tüpfelsumpfhuhn:** 1 rufend am 12.2.(l) Merklinger Ried BB (K.Schüle).

**Zwergtrappe\*:** 1,0 am 26.5. aus einer Wiese aufliegend Rheindelta (H.Jacoby, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Austernfischer:** 1 am 13.10. Federsee BC (J.Einstein) und 2 am 20.2. an der Dreisam bei Neuershausen FR (J.Klüber). Im Rheindelta am 22.4. 1 (G.Juen), am 2.5. 2 (U.Maier) und am 28.5. 1 (H.Jacoby, G.Juen) sowie 1 vom 16.-17.4. Stockacher Achmündung KN (K.Juczius, A.Schmidt, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Stelzenläufer:** 3 vom 2.-3.5. Wollmatinger Ried KN (L.Clausen, F.Pröschel) und

sogar 7 am 4.5. Rheindelta - kommend aus dem Rheintal (B.Porer, Orn. Arbeitsgem. Bodensee) sowie 1 am 25.5. Langenauer Donaumoos UL (T.Epple, K.Schilhansl).

**Säbelschnäbler:** 3 am 26.5., 2 am 27.5. und 1 24.6. Wagbachniederung KA (U.Mahler u.a.).

**Rotflügelbrachschwabe\*:** 1 am 30.5. Rheindelta (A.Bräunlich, H.Jacoby, S.Oehlschläger, A.Schönenberger, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Goldregenpfeifer:** Insgesamt 148 am 1.3. Leuzenbronn/Schnepfendorf/Bettenfeld AN, 6 am 6.3. und 8 am 9.3. Gerichtstetten MOS und zusammen 25 am 7.3. Herbsthausen/Blumweiler/Schwarzenbronn TBB (W.Hollerbach), im Donaumoos UL/DLG/GZ neben einzelnen 13 am 4.3., 3 am 27.3. und 1 noch vom 3.-5.5. (K.Anka, K.Bommer, K.Ghrist, H.u.T.Epple, W.Nothdurft, H.Raunecker, K.Schilhansl), 5 am 6.3. Ersingen UL, 1 am 9.3. ziehend Lotterberg LB (C.Randler) und 8 am 24.3. Wurmlingen TÜ (P.Raidt).

**Kiebitzregenpfeifer:** Je 1 am 1.5. Sauldorfer Baggerseen SIG (H.Schätzle) und am 17.5. Rheindelta (A.u.P.Raidt).

**Kiebitz:** 2400 am 4.3. Donaumoos UL/DLG (K.Anka, K.Christ, H.u.T.Epple, H.Raunecker, K.Schilhansl).

**Knutt:** Im Rheindelta bereits am 15.1. 2 (M.Pfiz, M.Schmolz) und am 30.3. 1 (G.Juen u.a.) sowie vom 18.-21.5. 2 (V.Blum, J.Günther, G.Juen, C.Randler, S.Schuster, E.Winter, Orn. Arbeitsgem. Bodensee), 1 vom 4.-11.5. Langenauer Moos UL (H.u.T.Epple, W.Nothdurft, K.Schilhansl).

**Temminckstrandläufer:** 2 am 4.5., 1 am 7.5. und 2 am 21.5. Donaumoos UL (H.Attinger, T.Epple, G.Nandi, K.Schilhansl), je 1 am 6.5. Rückhaltebecken Neuhausen ES (M.Schmolz) und am 13.5. Kiessee Rottenacker UL (K.Anka, K.Bommer, T.Epple, K.Schilhansl), 2 am 17.5. Achstetten BC (G.Nandi) und in der Wagbachniederung KA 5 am 29.5. (S.Dill) und 1 am 4.6. (C.Walter).

**Sichelstrandläufer:** 2 am 12.5. Rheindelta (G.Juen, A.u.P.Raidt) und 1 am 15.5. Rohrsee RV (W.Einsiedler, G.Segelbacher).

**Alpenstrandläufer:** Noch am 4.12. 1 Baggerseen Krauchenwies SIG (K.F.Gauggel).

**Sanderling:** 1 im SK vom 15.-22.5. Wagbachniederung KA (U.Mahler, C.Walter u.a.).

**Kampfläufer:** Mind. 57 am 19.3., mind. 260 am 27.3., mind. 124 am 4.5. und 52 am 12.5. Donaumoos UL/GZ (H.Attinger, K.Bommer, H.u.T.Epple, G.Nandi, K.Schilhansl), 32 am 26.3. und 28 am 27.3. Elzwiesen bei Rust OG (J.Rupp), 30 am 27.3. Sauldorfer Baggerseen SIG (H.Egle, W.Pfeiffer, A.Zepf), max. 105-110 am 31.3. Kiessee Rottenacker UL (K.Bommer), 40 am 10.4. Rohrsee RV (W.Einsiedler), 62 am 1.5. Gundelfinger Moos DLG (H.Böck, A.Hinterstößer, R.Kugler) und 49 am 6.5. Volkersheimer Kiessee UL (H.Attinger).

**Zwergschnepfe:** 1 am 1.11. Eltingen BB (R.Girod), 2 am 5.2. und 1 am 20.2. Donaumoos GZ (K.Anka, T.Epple, K.Schilhansl), je 1 am 22.3. Wollmatinger Ried KN (B.Porer), vom 26.3.-17.4. Reusten TÛ (B.u.L.Kroymann, D.u.R.Kratzer), am 31.3. Oberndorf TÛ (B.u.L.Kroymann) und am 5.4. Rheindelta (A.Schönenberger, Orn. Arbeitsgem. Bodensee) sowie am 6.4. Rohrsee RV (W.Einsiedler). Zwei Überwinterungen: 2 vom 24.11.-30.1. Baggerseen Krauchenwies SIG (K.F.Gauggel) und 3 vom 11.12.-28.3. Donzdorf GP (H.Baumhauer, A.u.M.Nowak).

**Bekassine:** 2-3 überwinternd Baggerseen Krauchenwies SIG (K.F.Gauggel). Bis zu 55 am 27.3. Donaumoos UL/GZ (K.Bommer, K.Buck, H.u.T.Epple).

**Uferschnepfe:** 16 am 27.3. Langenauer Donaumoos UL (T.Epple, H.Rauneker) und 9 am 14.4. Sauldorfer Baggerseen SIG (H.Schätzle).

**Pfuhlschnepfe:** Je 1 am 23.4. Rheindelta (H.Epple) und am 24.4. Rohrsee RV (E.Huber).

**Regenbrachvogel:** Je 1 am 27.3. und 5.4. Donaumoos GZ (K.Bommer, T.Epple, G.Nandi), 2 am 9.4. Gundelfinger Moos DLG (H.Böck), je 1 am 21.4. Max-Eyth-See S (B.u.L.Kroymann), am 30.4. Wagbachniederung KA (C.Walter) und vom 30.4.-15.5., aber 2 am 7.5. Kiessee Rottenacker UL (K.Anka, K.Bommer, H.u.T.Epple, G.Nandi, K.Schilhansl), je 1 am 1.5. Kiebingen TÛ (D.Kratzer), am 6.5. Volkersheim BC (H.Attinger), am 11.5. Langenauer Donaumoos UL (H.u.T.Epple, K.Schilhansl), am 13.5. Rheindelta (G.Juen, A.u.P.Raidt) und am 6.6. Brühl HD (A.Stöhr).

**Großer Brachvogel:** 41 am 27.3. und 36 am 5.4. Donaumoos GZ (K.Bommer, T.Epple, G.Nandi), 23 am 18.6. Sontheimer Moos HDH (W.Beissmann).

**Bruchwasserläufer:** 23 am 1.5. Gundelfinger Moos DLG (H.Böck, A.Hinterstößer, R.Kugler) und 36 am 4.5. Langenauer Donaumoos UL (H.u.T.Epple).

**Teichwasserläufer\*:** 1 am 7.5. Donaumoos UL (H.Attinger, T.Epple, G.Nandi,

K.Schilhansl).

**Steinwälzer:** 1 vom 18.-20.5. Rheindelta (K.Drissner, J.Günther, G.Juen, A.u.P.Raidt, C.Randler).

**Thorshuhnchen\*:** 1 vom 9.-11.5. Kirchentellinsfurt TU (G.u.R.Armbruster, A.Hachenberg, T.Heinicke, D.u.R.Kratzer, H.-M.Koch, A.u.P.Raidt u.a.).

**Schwarzkopfmöwe:** Vom 11.1.-9.2. 1 juv. Friedrichshafen (E.Seitz, Orn. Arbeitsgem. Bodensee), je 1 ad. am 16.3. Pfuher See NU (T.Epple), am 26.3. Elzwiesen bei Rust OG (J.Rupp), am 26.3. (R.Ortlieb, E.Scheffold) und 17.4. Rohrsee RV (W.Einsiedler) sowie am 31.3. Radolfzeller Aachried KN (F.Bergmann), zwischen 22.4. und 19.6. bis zu 5 ad. (23.4.) und 1 immat. (14.5., 17.6.) Wagbachniederung KA (G.Dietzen, N.Haaf, U.Mahler, P.Mann, A.Stöhr, C.Stohl, C.Walter), 2 ad. am 29.4. Max-Eyth-See S (M.Schmolz), 2 ad. am 2.4. (M.Jonck), 1 ad. am 30.4. (B.Harms, R.Herdfelder, F.Lamprecht), 4 am 20.5. (J.Günther, G.Juen, C.Randler) und 7 (3 ad., 3 immat.) am 25.5. Rheindelta (M.Deutsch, F.Wichmann) sowie je 1 ad. am 18.6. und vom 25.-26.6. Rottenacker UL (T.Epple, G.Nandi, K.Schilhansl).

**Zwergmöwe:** 1 am 11.1. Wollmatinger Ried KN (J.Günther).

**Lachmöwe:** Schlafplätze: Krafft/Elsaß mit 14000 am 18.12. (J.Rupp, K.Westermann), Faiminger Stausee DLG mit 100 am 19.12. (T.Epple, D.Kratzer, K.Schilhansl), Donau in Ulm mit 2000 am 22.12. (T.Epple, G.Nandi), Faiminger Stausee DLG mit mind. 1100 am 4.3. (H.Böck, T.Epple, K.Schilhansl).

**Ringschnabelmowe\*:** 1 ad. (wie Vorjahr?) vom 26.3.-19.5. Rheindelta (H.-G.Bauer, V.Blum, H.G.Folz, M.Jonck, G.Juen, P.Knaus, A.Schönenberger u.a., Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Heringsmöwe:** Je 1 ad. am 22.1. Freistett OG und am 18.4. Kehl OG (G.Stohl), 4 ad. am 14.4. Ulm (T.Epple) sowie 1 ad. am 22.5. Wagbachniederung KA (U.Mahler u.a.).

**Mantelmöwe:** 1 ad. am 16.2. Rheindelta (H.u.T.Epple).

**Dreizehenmowe\*:** 2 immat. am 17.11. Radolfzeller Aachmündung KN (H.u.5. Werner), 1 ad. frischtot am 18.11. Konstanz (E.Seitz) und 1 immat. am 5.12. Luxburg (R.Bigler, Orn. Arbeitsgem. Bodensee), 1 ad. (Totfund) am 20.11. Max-Eyth-See S (N.Anthes, J.Blessing) und 1 juv. am 21.11. Hessigheimer Neckarschleuse LB (N.Anthes).

**Lachseeschwalbe\***: 1 ad. am 23.5. Kieseen Rottenacker UL (T.Epple, G.u.H.Walcher).

**Raubseeschwalbe**: Im Rheindelta je 1 am 30.3. (G.Juen), vom 10.-11.4. sowie am 7.5. (P.Knaus, A.Overturf, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Brandseeschwalbe**: 2 ad. am 29.4. Uttwil/Schweiz (J.Günther, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Küstenseeschwalbe\***: Je 1 ad. am 23.4. Hegnebucht KN und am 20.5. Rheindelta (J.Günther, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Zwergseeschwalbe**: 2 ad. am 2.6. Wagbachniederung KA (U.Mahler), je 1 ad. am 18.6. Wernauer Baggerseen ES (M.Kückenwaitz, P.-P.Larisch) und am 20.6. Bühl TÜ (D.Kratzer, A.u.P.Raidt, F.Straub). Im Rheindelta 2 am 13.5. (P-Lustenberger, R.Pfüller), 1 am 27.5. (H.Jacoby) und wiederum 2 am 3.6. (C.Gönner, U.Zeidler, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Weißbartseeschwalbe**: Am 15.5. 4 Rohrsee RV (W.Einsiedler, G.Segelbacher), ebenfalls am 15.5. 3, am 3.6. 1, am 18.6. 9 und am 19.6. 7 Wagbachniederung KA (U.Mahler, F.Scholler, A.Stöhr, C.Walter u.a.), 1 am 22.5. Kieseen Rottenacker UL (K.Bommer), 3 am 3.6. Federsee BC (T.Heinicke) und 1 am 25.6. Laupheim BC (T.Epple, G.Nandi, K.Schilhansl, H.Walcher). Im Bodenseegebiet zwischen 22.4. (R.Ortlieb) und 10.6. (T.Heinicke) an 16 Tagen einzelne bis wenige Rheindelta, max. 11 am 24.5. und 5 am 25.5. (M.Deutsch, F.Wichmann), sonst nur noch 1 am 23.4. Hegnebucht KN und 2 am 15.5. Ermatinger Becken KN (J.Günther, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Trauerseeschwalbe**: Größere Trupps: 100-120 am 29.4. Rheindelta (B.Harms, R.Herdfelder, F.Lamprecht u.a.) und 45 am 15.5. Rohrsee RV (W.Einsiedler).

**Weißflügelseeschwalbe**: Am 18.4. 1 Baggerseen Krauchenwies SIG (M.Gabatt), am 13.5. 1 Öpfinger Stausee UL K.Anka, K.Bommer, T.Epple, K.Schilhansl), am 15.5. 2 Rohrsee RV (H.Kappler, R.Ortlieb). Je 1 am 14.5. Radolfzeller Aachmündung KN (H.Reinhardt), am 18.5. und 24.5. Rheindelta (M.Deutsch, K.Drissner, W.Frenz, G.Knötzsch, A.u.P.Raidt) sowie ebenda 3 am 13.5. (G.Juen, A.u.P.Raidt) und 2 am 25.5. (M.Deutsch, F.Wichmann, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Hohltaube**: 73 am 13.3. Hockenheim HD (H.Wörtz).

**Türkentaube**: Schlafplätze mit 50 im Dez./Jan. Ilsfeld füV (K.Götz) und mit 40 am 1.1. Leingarten HN (S.Bosch).

**Turteltaube:** 2 bereits am 15.3. Wernauer Baggerseen ES (M.Schwarz).

**Zwergohreule\*:** 1 rufend am 30.4. Gutachtal OG (genauer Ort bekannt; R.Schlenker).

**Sumpfohreule:** Je 1 am 20.4. Altensteig CW (E.,H.u.l.Graf) und am 26.4. Donau-  
moos UL (K.Schilhansl).

**Ziegenmelker:** 1 am 18.5. Berghülen UL (T.Epple).

**Bienenfresser:** 1 am 7.5. Vördere S (M.Schmolz), 9 nach SW ziehend am 16.5. und 1  
am 27.6. Wägbachniederung KA (U.Mahler), 17 am 21.5. Kiebingen Tü (D.Kratzer,  
A.Raidt) und 4 nach NW ziehend am 29.5. Pfaffenhofen HN (T.Winger).

**Mauersegler:** Weitere frühe Beobachtungen: je 1 bereits am 17.4. Konstanz (H.Fries)  
und am 20.4. Breisach FR (J.Hurst).

**Alpensegler:** 1 am 21.5. Rottenacker UL (K.Bommer).

**Wendehals:** Bereits am 31.3. 1 singend Söflingen UL (H.u.T.Epple).

**Dreizehenspecht:** 1 am 4.4. Süßen GP (S.u.W.Lissak).

**Kalanderlerche\*:** 1 am 28.5. Rheindelta (G.Juen u.a., Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Kurzzehenerle:** Je 1 am 23.4. und 29.4. sowie am 2.6. und 6.6. Rheindelta  
(L.Clausen, G.Juen, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Haubenerle:** 1 am 22.3. Bad Liebenzell CW (K.Stöffler).

**Ohrenlerche\*:** 1 am 22.1. Rheindelta (V.Kaletk.a, H.Müller, R.Sammer, Orn.  
Arbeitsgem. Bodensee).

**Felsenschwalbe\*:** 1 am 19.4. Brühl HD (A.Stöhr).

**Rötelschwalbe\*:** 1 am 5.5. Rheindelta (G.Kleß, D.Schmidt, Orn. Arbeitsgem. Bo-  
densee).

**Brachpieper:** Je 1 noch am 11.5. Brühl HD (A.Stöhr) und am 28.5. Rheindelta  
(A.Schönenberger, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Baumpieper:** Bereits am 30.3. 1 durchziehend Zuflucht FDS (M.Förschler).

**Rotkehlpieper:** ~~Je 1 am 29.4. Vördere S (M.Schmolz), am 30.4. Lotterberg LB (C.Randler) und Gundelfinger Moos DLG (W.Beissmann), in der Wagbachniederung KA je 1 am 1.5. (C.Randler) und 3.5. (A.Stöhr) und am 11.5. 2 Donaumoos GZ (T.Epple). Am Bodensee im Rheindelta zwischen 23.4. und 14.5. bis zu 4 (H.-G.Bauer, V.Blum, G.Juen, P.Knaus, U.Maier, A.u.P.Raidt, A.Schönenberger u.a.) sowie je 1 am 24.4., 2.5. und 4.5. Radolfzeller Aachmündung KN (A.Brall, J.Günther, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).~~

**Wasserpieper (Bergpieper):** Im Donautal bis zu 190 vom 26.12.-4.1. und 250-260 vom 1.-6.2. Zell-Daugendorf BC (K.Bommer).

**Schafstelze:** Maximale Rastbestände auf dem Kniebis FDS am 11.5. 22 und am 13.5. 25 (M.Förschler). - *Motacilla flava thunbergi*: 2 am 29.4. Donaustetter Stausee UL (T.Epple, K.Schilhansl), 3 am 7.5. und 5 am 13.5. Kniebis FDS (M.Förschler), 1 am 8.5. Pleidelsheimer Baggersee LB (C.König) und 5 am 12.5. Kiessee Rottenacker UL (K.Bommer). *M.f.cinereocapilla*\*: 1 am 11.5. Kniebis FDS (M.Förschler). *M.f.iberiae*\*: 1 am 23.4. Langenauer Donaumoos UL (T.Epple).

**Bachstelze:** Noch vom 26.12.-16.1. 2 Unlingen BC (K.Bommer), am 2.1. 18 auf überschwemmten Wiesen Hockenheim HD (U.Mahler), max. 43 am 4.1. Brühl HD (A.Stöhr, C.Stohl) und je 2 am 5.1. Donaustetter Stausee UL und vom 5.-6.1. überschwemmte Donauwiesen bei Daugendorf BC (K.Bommer) sowie am 7.1. mind. 23 Wollmatinger Ried KN (J.Günther, M.Holderried, H.Walcher, C.Wegst). Am Schlafplatz bei Bühl Tü 120-150 am 20.3. und bei Reusten Tü 30 am 10.4. (D.u.R.Kratzer, A.u.P.Raidt). - **Trauerbachstelze** (*Motacilla alba yarrellii*)\*: Je 1 vom 26.-27.3. Derendingen Tü (D.u.R.Kratzer, C.Wegst), am 6.4. Mittelstadt RT (A.Vohr) und vom 15.-18.4. Rottenburg Tü (D.Kratzer, A.u.P.Raidt) sowie vom 19.-22.5. Kiesseen Rottenacker UL (K.Bommer).

**Seidenschwanz:** 7 am 12.1. Friedrichshafen (fide G.Knötzsch, Orn. Arbeitsgem. Bodensee) und 1 vom 17.-23.5. Seedorf RW (B.u.I.Brack).

**Alpenbraunelle:** 1 am 2.6. Feldberg FR (H.Ebenhöh).

**Blaukehlchen:** Je 1 bereits am 2.3. 1 Stockacher Aachmündung KN (A.Schmidt) und am 15.3. Wollmatinger Ried KN (B.Porer, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Hausrotschwanz:** 1 am 31.12. Niederstetten TBB (W.Dornberger), 3 am 1.1. und 2 am 29.1. Konstanz (H.Fries), 2 am 3.1. und 8.1. Hafen Heilbronn (K.Endmann, H.Furrington), je 1 am 5.1. Ulm (T.Epple), am 8.1. Kiebingen Tü (D.Kratzer, A.u.P.Raidt), am 17.1. Freiburg (H.Ernst), am 30.1. Bettighofen UL (K.Bommer)

und lebhaft singend Stuttgart (R.Eberle) sowie am 31.1. Schwäbisch Gmünd AA (B.Kleinhans).

**Schwarzkehlchen:** 1 juv. überwintert vom 4.11.-28.2. Radolfzeller Aachried KN (A.Brall, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Braunkehlchen:** 24 am 23.4. rastend Kniebis FDS (M.Förschler).

**Steinschmätzer:** Mind. 22 am 7.5. Feldberg FR (H.Ebenhöh).

**Ringdrossel:** Je 1 am 30.3. Donaumoos UL (T.Epple), am 7.4. und 5.5. Brühl HD (A.Stöhr, C.Stohl), 3 am 17.4. Hardheim MOS (W.Hollerbach), 5 am 19.4. Kniebis FDS (M.Förschler), 1 am 20.4. Altensteig CW (E.,H.u.I.Graf), 4 am 22.4. Wagbachniederung KA (C.Walter) und 1 am 17.5. Waldheide bei Heilbronn (S.Mahler).

**Wacholderdrossel:** Im Donautal bis zu 1200 am 27.12. Zell-Daugendorf BC (K.Bommer).

**Schlagschwirl:** Je 1 Sänger am 29.4. Bregenzer Aachmündung/Rheindelta (B.Harms, R.Herdfelder, F.Lamprecht u.a.), vom 13.5.-6.6. Konstanz (J.Günther) und am 15.5. Mindelsee KN (D.Koch, J.Rumbolz, U.Zeidler u.a., Orn. Arbeitsgem. Bodensee) sowie am 17.5. und 25.5. Untersulmettingen BC (K.Anka, H.Rauneker) und vom 23.5.-9.6. Lorch AA (A.Sombrutzki), am 5.7. 1 und am 10.7. 2 Sänger Rot AA (P.John, H.Wolf).

**Teichrohrsänger:** Bereits am 30.3.(I) 1 kurz singend Brühl HD (A.Stöhr, C.Stohl), außerdem am 1.6. 1 singend auf dem Kniebis FDS in 920 m NN (M.Förschler).

**Drosselrohrsänger:** 1. Sänger in der Wagbachniederung KA am 24.4. (U.Mahler).

**Orpheusspötter\*:** 1 Sänger und Fängling am 2.5. Trossingen TUT (H.J.Hoff, M.A.Neumann).

**Mönchsgrasmücke:** 1 am 1.1. Konstanz (H.Jacoby, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Grünlaubsänger\*:** 1 eifriger Sänger am 29.5. Mindelsee KN (J.Günther, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Zilzalp:** An Überwinterern 1-2 Kläranlage Radolfzell KN (S.Schuster) und 1-3 Radolfzeller Aach bei Singen KN (S.Werner, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Sommergoldhähnchen:** 2 überwintern (24.11.-28.1.) Friedhof Söflingen UL (T.Epple, D.Kratzer).

**Zwergschnäpper<sup>†</sup>:** 1,0 ad. am 11.5. Lauingen DLG (H.Böck).

**Bartmeise:** Vom 13.11.-19.3. 1-3 überwintert Baggersee Hirschau TÜ (A.u.P.Raidt), am 5.2. 15 Wagnbachniederung KA (U.Mahler), demnach Überwinterung (s. auch Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 42), Überwinterung von 10 in etwa 2 ha großem Schilfgebiet Baggerseen Krauchenwies SIG (K.F.Gauggel). Größter Trupp am Bodensee: 20 am 4.12. Radolfzeller Aachmündung KN (A.Brall, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Mauerläufer:** Im Überwinterungsrevier Hohentwiel KN schon ab Anfang Oktober (H.Reinhardt, D.Schmidt, S.Schuster, H.u.S.Werner, Orn. Arbeitsgem. Bodensee). Je 1 am 16.1. Mössingen TÜ (T.Heinicke, D.u.R.Kratzer, A.u.P.Raidt), am 19.2. Ottenhöfen OG (W.Finkbeiner), vom 17.-26.3. Arnegg UL (R.Sammer).

**Beutelmeise:** Mind. 2 bereits am 26.2. Federsee BC (J.Etzold, R.Jung, C.Randler), 5 am 22.3. und 11 am 23.3. Hirschau TÜ (D.Kratzer, A.u.P.Raidt), 6 am 24.3. Klärteiche Offenau fV (A.Riebold), bis zu 9-10 am 25.3. Pleidelsheimer Baggersee LB (J.Blessing, C.Randler), mind. 4 am 27.3. und 30.3. Donaumoos UL/GZ (K.Bommer, T.Epple), 11 am 28.3. Gundelfinger Moos DLG (H.Böck), 12 am 3.4. Wagnbachniederung KA (C.Schwarz Müller, C.Stohl) und bis zu 8 am 16.4. Max-Eyth-See S (M.Schmolz).

**Neuntöter:** Bereits am 18.4. 1,0 Stuttgart-Plieningen (M.Schmolz).

**Raubwürger:** 1 leuzistisches Ex. am 23.1. und 6.2. Oberndorf TU (B.u.L.Kroymann; s. auch Kratzer & Kratzer in Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 42).

**Rötkopfwürger:** 2 am 1.5. Mittelstadt RT (G.u.R.Armbruster) und 1 vom 8.-9.5. Oberderdingen KA (H.Lösche).

**Elster:** Schlafplätze: 39 am 24.11. und 11 am 9.4. Bühl TÜ (D.u.R.Kratzer, P.Raidt), 52 am 18.12. Wittislinger Moor DLG (H.Böck), 28 am 21.1. Immenstaad FN (B.Schürenberg), 84 am 4.2. Federbach-Stausee AA (K.Posselt), 54 am 15.2. Kiebingen TÜ (A.u.P.Raidt), am 26.2. 50 Brackenheim HN (S.Bosch) und 12 Federsee BC (J.Etzold, R.Jung, C.Randler u.a.), 15 am 8.3. Pleidelsheimer Wiesental LB (G.Randler), mind. 43 am 10.3. in Obstbäumen Markgröningen LB (N.Anthes), 32 vom 14.-18.3. Auenstein HN (K.Götz), 140 am 15.3. Leonberg BB (S.Bosch).

**Saatkrähe:** Schlafplätze: 300 am 8.1. Bauschlott PF (L.u.M.Förschler) und 6000 am 10.2. Industriegebiet Heilbronn (W.Ostertag).

**Rabenkrähe:** Schlafplätze Neckartailfingen ES 255 am 26.12 (R.Armbruster), Max-Eyth-See S 165 am 24.12. (B.u.L.Kroymann), Neckarmühlbach MOS 230 am 9.1. (W.Ostertag), Freudenstadt 130 am 28.1. (L.u.M.Förschler), Pleidelsheim LB 320 am 19.2. (B.u.L.Kroymann), 211 am 8.3. und 208 am 18.4. (C.Randler), Gemmrigheim LB 350 am 28.2. (C.Randler) und Neckarwestheim fV 116 am 9.3. (B.u.L.Kroymann).

**Star:** Schlafplätze: 5000 am 26.2. im Schilf Federsee BC (N.Anthes, J.Etzold, R.Jung, S.Meyle, C.Randler), 13000 am 5.3. (B.u.L.Kroymann, R.Girod), 5000 am 18.3., 2000 am 20.3., 8000 am 27.3. und 600 am 26.4. im Schilf Baggersee Bühl Tü und 5000 am 20.3. Hirschau Tü (D.u.R.Kratzer, A.u.P.Raidt), 1200-1500 am 2.4. im Schilf Ebenweiler RV (R.Prinzinger), 125 am 6.4. in Gehölz Leonberg BB (S.Bosch), mind. 350 am 7.6. im Schilf Bühl Tü (D.Kratzer, Gu.u.P.Raidt) und 1500 am 12.6. in Pappeln Horrheim (J.Blessing).

**Girlitz:** Am 5.1. 1 Sänger Kiebingen Tü, hier überwintert (4.12.-24.3. 1-13; D.Kratzer), am 25.1. 2 Sänger Mannheim (R.Mößner), max. 20 am 28.1. (Überwinterung) Brühl HD (A.Stöhr).

**Zitronengirlitz\*:** 1 am 24.2. Möggingen KN (R.Schlenker, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Grünling:** Am 1.4. mind. 60 ins Schilf (Schlafplatz) einfliegend Wagbachniederung KA (U.Mahler).

**Birkenzeisig:** Größere Trupps: bis zu 150 am 4.12. Waldbrunn MOS (M.Schulz), bis zu mind. 42 am 8.12. Ulm (T.Epple, D.Kratzer), 26 am 7.12., 20 am 11.12. und 22 am 10.2. Weinsberg HN (K.u.W.Endmann), 21 am 15.12. Benningen LB (C.Randler, M.Weber), 39 am 28.12. (F.Mauch) und 20 am 16.1. Laupheim BC (K.Bommer). Große Trupps am Bodensee: 42 am 15.12. Hegne KN (B.Porer), > 50 am 18.12. und 130 am 25.12. Eriskircher Ried FN (G.Knötzsch, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Hänfling:** 120 am 7.1. Altlußheim HD (B.Wolf) und 240 vom 3.-8.4. Donzdorf GP (M.Nowak).

**Kiefernkreuzschnabel\*:** 4 am 16.5. Schönbuch bei Bebenhausen Tü (A.Kett, M.Schwarz).

**Karmingimpel:** Je 1 singend am 27.5. Unterfahlheim NU (H.u.T.Epple, K.Schilhansl),

am 3.6. Trossingen TUT (M.A.Neumann) und am 24.6. Kolbingen TUT (P.Berthold).

**Schneeammer:** 4 am 20.11., 2 am 21.11. und wiederum 4 am 12.12. Rheindelta (P.Knaus, Orn. Arbeitsgem. Bodensee), je 1 am 15.2. Glashofen MOS (W.Hollerbach) und am 27.2. Bopfingen AA (K.Posselt).

**Goldammer:** Mind. 500 am 26.12. Bühl TU (D.Kratzer). Schlafplätze mit 250 am 18.2. Hirschau TÛ und mit 40 am 10.4. Rottenburg TÛ (D.u.R.Kratzer).

**Zaunammer:** 1 am 27.12, 2 am 22.1. und 1 am 29.1. Immenstaad FN und am 27.4. Gundelfinger Moos DLG (H.Böck, R.Kugler), am 29.4. 3 Rheindelta (B.Harms, R.Herdfelder, F.Lamprecht u.a.) und 1 (singt auf Hausdach!) Bühl TÛ (D.Kratzer), mind. 4 am 30.4. Donaumoos UL (T.Epple, G.Frommer, K.Schilhansl) und je 1 am 1.5. Rüdern ES (E.Baas-Francke, D.Francke) und am 7.5. Mooswaldseen GZ (T.Epple, G.Nandi, K.Schilhansl).

**Rohrammer:** 219 am 26.2. von 12.15-15.15 Uhr und 235 am 5.3. von 12.30-15.45 Uhr durchziehend Hirschau TÛ (D.Kratzer, A.u.P.Raidt).

**Grauummer:** 32 am 12.2. (Überwinterer?) Gundelfinger Moos DLG (T.Epple, K.Schilhansl). Schlafplatz mit 48 am 10.4. Rottenburg TÛ (D.u.R.Kratzer).

\*vorbehaltlich der Anerkennung durch die jeweilige Seltenheitenkommission.

## Vögel nutzen Gradation des Schwammspinners (*Lymantria dispar*) beim Nahrungserwerb

Von Stefan Bosch

Immer wieder wird selbst in naturkundlichen Publikationen die Auffassung vertreten, die Raupen des Schwammspinners (*Lymantria dispar*) würden wegen ihrer Behaarung nicht oder nur ausnahmsweise von Vögeln gefressen (z.B.: „Vögel, den Kuckuck ausgenommen, verschmähen die haarigen Fresser“ (4)). Befunde aus der Literatur und eigene Beobachtungen widerlegen diese Vermutung jedoch eindeutig. HENZE nennt den Schwammspinner als einen der „9 forstlichen Großschädlinge aus der Insektenwelt, die von angesiedelten Singvögeln als Raupe, Falter, Puppe oder Ei in großer Zahl an ihre Jungen verfüttert werden“. Von Mai bis Juli sind die Raupen für Kohl-, Blau- und Sumpfmeise, Kleiber, Baumläufer, Feldsperling, Trauer- und Halsbandschnäpper, im Juli und August die Puppen für Kohlmeise und Kleiber von Interesse. Die Falter werden im August/ September von Kleiber und Fledermäusen gejagt. Lediglich die am Stamm abgelegten, mit Hinterleibshaaren bedeckten Eier werden von Vögeln gemieden (2). In südrussischen Eichenwäldern trugen Buntspechte täglich bis zu 886 Schwammspinnerraupen der Brut zu (1). Buntspechte konzentrieren sich auf momentan häufige Beutearten und greifen beim Nahrungserwerb gerne „auf die jeweils leichtest erlangbaren Formen im Falle von Massenvermehrungen“ zurück (1).

In den Buchen-Eichenwäldern des Heuchelberges bei Leingarten (Landkreis Heilbronn) ist während der Gradation des Schwammspinners im Sommer 1993 und 1994 ebenfalls die Nutzung dieser Nahrungsquelle seitens der Vogelwelt festzustellen. Da die Raupen im Mai/ Juni ubiquitär vom Boden bis in die Baumwipfel vorkommen, werden sie von verschiedenen Arten gesucht. Kohl- und Blaumeisen lesen kleine Raupen (1 cm) von Blättern und Ästen. Ebenfalls „zweigturnend“ sammeln Kleiber die Blattober- und unterseiten nach Raupen ab. Buntspechte tragen pro Anflug 6 bis 8 große Raupen (5 cm) den fast flüggen Jungen in die Bruthöhle ein (2.6.1994). Daneben zeigen Eichelhäher, Kernbeißer, Singdrossel und Gartenrotschwanz Interesse an den Spinnerraupen.

---

Anschrift des Verfassers:

Stefan B o s c h, Südstraße 17, D-74211 Leingarten

Offensichtlich nutzen gerade in Gradationsphasen viele Vogelarten die Raupen des Schwammspinners zur Jungenaufzucht. Diese Nahrungsquelle steht zum richtigen Zeitpunkt in großer Menge und leicht erreichbar zur Verfügung. Daher ist bei Bekämpfungsversuchen davon auszugehen, daß Insektizide auch auf diesem Weg in die Nahrungskette des Waldes eingebracht werden. Für den am Heuchelberg Anfang Mai 1994 per Helikopter ausgebrachten Häutungshemmer Dimilin (Diflubenzuron) sind allerdings anhand toxikologischer Informationen (3) keine Aussagen über Wirkungen auf Vögel möglich.

### Literatur

- (1) GLUTZ v. BLOTZHEIM, U.N.(1980): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Band 9. – Wiesbaden, 1980: 1036.
- (2) HENZE, O.(1983): Kontrollbuch für Vogelnistkästen in Wald und Garten. – Selbstverlag, 1983: 14-29.
- (3) Industrieverband Agrar (Hrsg.)(1990): Wirkstoffe in Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln. – BLV München: 156-158.
- (4) SPERBER, G.(1981): Der heimliche Nationalpark. In: HB-Naturmagazin draußen Naturpark Steigerwald. – Hamburg, 1981: 84-95.

*Orn. Schnellmitt.. Bad.-Württ. N.F. 43/44, 1994: 35-38*

## Veränderungen der Avizönose der Pleidelsheimer Baggerseen – ein Vergleich der Brutvögel 1975 mit 1993

Von Christoph Randler

I. Das NSG Pleidelsheimer Baggerseen befindet sich ca 25 km nördlich von Stuttgart und ist seit Ende der 1950er Jahre Gegenstand verschiedentlicher (u.a. ornithologischer) Untersuchungen (Literatur z.B. in HUTTER & LINDER 1975).

---

Anschrift des Verfassers:

Christoph R a n d l e r, Lehmgrubenweg 24, D-74321 Bietigheim

Zur Brutzeit 1975 untersuchte FRIEDL (1976) die Avizönose der ca. 7 ha großen ehemaligen Kiesgrube mit der Methode der Nestersuche. Im Jahre 1993 wurde der Sommervogelbestand auf derselben Fläche mit Hilfe der Revierkartierungsmethode (OELKE 1980) erfaßt. Um die verschiedenen Untersuchungsmethoden etwas anzugleichen, wurden der Revierkartierung mehr als zwanzig Beobachtungsgänge zugrunde gelegt. Jungführende Wasservögel wurden separat im Mai / Juni / Juli erfaßt. Die noch verbliebenen Unterschiede drücken sich in Tabelle 1 wie folgt aus: FRIEDL gibt Brutpaarzahlen an, während für das Jahr 1993 Reviere angegeben werden. Die Ergebnisse an den Pleidelsheimer Baggerseen zeigen beispielhaft die Veränderungen nach Auflassen einer Kiesgrube an.

## II. Veränderungen der Vegetation:

Bildete in den 1970er Jahren die Verlandungssukzession (besonders *Typha latifolia*, aber auch *Scirpus silvaticus*, *Juncus effusus*, HERRN in FRIEDL 1975) den Hauptaspekt der Vegetation, so fehlte diese 1993 fast vollständig, da der Wasserstand zwischenzeitlich deutlich angehoben wurde (durch Reparatur der Undichtigkeiten am Damm). Parallel dazu entwickelte sich während dieser fast zwanzig Jahre ein fragmentarischer „Sekundär-Auwald“, hauptsächlich aus Pappeln (*Populus*) und Weiden (*Salix*).

## III. Ergebnisse:

Sieben Brutvogelarten verschwanden, fünfzehn erschienen neu. Bei Berücksichtigung der Brutversuche von Graureiher und Schwarzmilan 1993, sowie des Kuckucks als „Brutvogel“ ergeben sich 1993 eine höhere Zahl von Brutvogelarten, ein höherer Diversitätswert und ein niedriger Dominanzindex bei höherer Gleichverteilung (evenness; Einzelheiten zur Berechnung s. BEZZEL 1980).

Diese Veränderungen sind charakteristisch für eine Sukzession in Richtung eines stabilen und strukturreichen Klimaxstadiums (sekundärer „Auwald“).

Arten, deren Zunahme diese Sukzession anzeigen, sind :

Graureiher, Mäusebussard, Schwarzmilan, Buntspecht, Kleinspecht, Singdrossel, Gelbspötter, Sumpfmeise, Kohlmeise, Blaumeise, Kleiber, Gartenbaumläufer, Star. Acht dieser Vogelarten sind Höhlenbrüter (unterstrichen), keine dieser Arten ist eine typische Kiesgrubenart.

Demgegenüber sind Zwergtaucher, Zwergdommel, Bläßhuhn, Teichhuhn, Sumpfrohrsänger, Teichrohrsänger, Rohrammer und in gewissem Maße auch Stockente Indikatoren, deren Abnahme den Rückgang der Verlandungsvegetation anzeigt.

Die Reviere von Rohrammer und Sumpfrohrsänger befanden sich ausschließlich auf trockenem Grund in einem bis zu 5 m breiten und 100 bis 150 m langen Hochstaudensaum.

Die Ergebnisse belegen eine Entwicklung von einem charakteristischen Kiesgrubenbiotop hin zu einer Auwaldavizönose; eine Veränderung, die auch bei den Rast-

vogelbeständen sichtbar wird (unveröff.).

### Literatur

BEZZEL, E. (1980): Vögel in der Kulturlandschaft. – Stuttgart.

FRIEDL, E. (1976): Die Brutvögel im NSG Pleidelsheim. – Unveröff. Zulass.-Arb. zur Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Hauptschulen, Fach Biologie, Päd. Hochschule Ludwigsburg.

HUTTER, C.-P. & W. LINDER (1975): Die Bedeutung der Talaue zwischen Freiberg und Pleidelsheim für Brutvögel, Durchzügler und Überwinterer. – Orn. Mitt. 27: 175 - 180.

OEIKE, H. (1980): Siedlungsdichte in BERTHOLD, P., E. BEZZEL & W. THIELCKE: Praktische Vogelkunde. – Greven: 34 - 45.

Tabelle 1: Brutvogelvergleich Pleidelsheimer Baggersee 1975 und 1993

*Fha*

	FRIEDL 1975 Zahl Brutpaare	Dominanz in %	1993 Zahl Reviere	Dominanz in %
Zwergtaucher	1	0,58	0	–
Haubentaucher	0	–	3	2,34
Zwergdommel	1	0,58	0	–
Graureiher	0	–	Brutversuch	0,78
Höckerschwan	1	0,58	0	–
Stockente	10	5,85	0	–
Schwarzmilan	0	–	Brutversuch	0,78
Mäusebussard	0	–	1	0,78
Rebhuhn	1	0,58	0	–
Fasan	1	0,58	2	1,56
Teichhuhn	19	11,11	1	0,78
Bläßhuhn	13	7,6	5	3,91
Kuckuck	1	0,58	1	0,78
Eisvogel	0	–	1	0,78
Grünspecht	1	0,58	1	0,78
Buntspecht	0	–	1	0,78
Kleinspecht	0	–	1	0,78
Zaunkönig	5	2,92	6	4,69
Heckenbraunelle	5	2,92	8	6,25
Nachtigall	8	4,68	7	5,47
Amsel	13	7,6	12	9,38
Wacholderdrossel	20	11,7	6	4,69
Singdrossel	0	–	1	0,78
Sumpfrohrsänger	12	7,02	6	4,69
Teichrohrsänger	7	4,09	1	0,78
Gelbspötter	1	0,58	3	2,34
Gartengrasmücke	2	1,17	4	3,13
Mönchsgrasmücke	12	7,02	11	8,59
Zilpzalp	6	3,51	5	3,91
Fitis	1	0,58	[2] <sup>1</sup>	–

Grauschnäpper	1	0,58	1	0,78
Sumpfmeise	0	–	1	0,78
Blaumeise	0	–	4	3,13
Kohlmeise	0	–	5	3,91
Kleiber	0	–	1	0,78
Gartenbaumläufer	0	–	2	1,56
Pirol	1	0,58	1	0,78
Neuntöter	0	–	1	0,78
Rabenkrähe	2	1,17	2	1,56
Star	0	–	8	6,25
Feldsperling	1	0,58	1	0,78
Buchfink	6	3,51	7	5,47
Girlitz	6	3,51	1	0,78
Grünfink	1	0,58	1	0,78
Stieglitz	2	1,17	0	–
Goldammer	4	2,34	2	1,56
Rohrammer	6	3,51	1	0,78
<b>Vogelarten</b>	<b>32</b>	<b>100</b>	<b>40</b>	<b>100</b>
<b>Paare</b>	<b>171</b>	<b>Reviere</b>	<b>128</b>	
<b>Dominanzindex</b>	<b>22,8</b>		<b>18</b>	
<b>Diversität</b>	<b>3,01</b>		<b>3,3</b>	
<b>Diversität max</b>	<b>3,47</b>		<b>3,69</b>	
<b>Eveness</b>	<b>0,87</b>		<b>0,9</b>	

<sup>1</sup>Die beiden Fitismännchen hielten nur während des Durchzuges Reviere besetzt (Temporalreviere), sie wurden später nicht mehr festgestellt werden.

*Orn. Schnellmitt.. Bad.-Württ. N.F. 43/44, 1994: 38-40*

## Beobachtungen zur Ernährung von Finkenvögeln vom 1.11.1993 bis 31.3.1994 auf dem Kniebis/FDS (920 m üNN)

### Grünling *Carduelis chloris*

- Trupps mit bis zu 100 Grünlingen ernähren sich zwischen dem 24.11.1993 und dem 25.3.1994 immer wieder von Lärchenknospen (*Larix decidua*)
- Außerdem fressen bis zu 30 Exemplare vom 24.11.1993 bis 9.1.1994 desöfteren Hainbuchensamen und am 15.1.1994 die Knospen der Hainbuche (*Carpinus betulus*)
- Bis zu 5 Individuen verzehren am 6. und 30.12.1993 die Samen der Hänge-Hirke (*Betula pendula*)
- 2 Grünlingen dienen am 5. und 6.12.1993 die Samen des Bergahorns (*Acer*)

*pseudoplatanus*) als Nahrung

- Ferner verzehren 2 Exemplare Fichtenknospen am 7.1.1994 (*Picea abies*)

### **Bergfink** *Fringilla montifringilla*

- Je 2 Exemplare ernähren sich am 6. und 29.12.1993 von Hängebirken-Samen (*Betula pendula*)

- Am 4.2.'94 verzehren 5 Lärchenknospen (*Larix decidua*)

- Außerdem nehmen 40 Bergfinken am 3. und 4.3.1994 gemeinsam mit einigen Buchfinken Bergahornsamen vom Boden auf (*Acer pseudoplatanus*)

### **Kernbeißer** *Coccothraustes coccothraustes*

- Bis zu 6 Exemplare fressen vom 2. bis 9.11.1993 Hainbuchensamen (*Carpinus betulus*)

### **Gimpel** *Pyrrhula pyrrhula*

- Bis zu 17 verzehren vom 24.11. bis 15.3.1994 immer wieder Lärchenknospen (*Larix decidua*)

- Maximal 6 Gimpel verzehren vom 7.-26.11. und am 6.12.1993 Bergahornsamen (*Acer pseudoplatanus*)

- Ebenfalls bis zu 6 Exemplare fressen vom 26.11.-6.12.1993 die Samen der Hängebirke (*Betula pendula*)

- Die Knospen der Wild- oder Vogelkirsche (*Prunus avium*) dienen bis zu 5 Exemplaren am 30.12.1993, 22.1., 3.3.1994 und vom 22.3.-29.3.1994 als Nahrung

- Am 27.3.1994 fressen 2 die Knospen einer Pflaume (*Prunus domestica*)

- Bis zu 5 Gimpel verzehren vom 7.11.-29.12.1993 immer wieder Hainbuchensamen (*Carpinus betulus*)

- Bis zu 5 Gimpel verzehren vom 26.-28.3.1994 die Blätterknospen der roten Johannisbeere (*Ribes rubrum*)

- Bis zu 18 Exemplare fressen am 15.1. und vom 25.-31.3.1994 die Kätzchen von Silber- und Salweide (*Salix alba* u. *Salix caprea*)

- 2 Individuen verzehren am 20. und 26.3.1994 die Knospen der Berg-Ulme (*Ulmus glabra*)

- Ferner frisst ein Männchen am 22.3. Bergahornknospen (*Acer pseudoplatanus*)

**Eichelhäher** *Garrullus glandarius*

– 2 Eichelhäher verzehren vom 11.-19.11.1993 Hainbuchensamen (*Carpinus betulus*)

**Blaumeise** *Parus caeruleus*

– 2 Blaumeisen fressen am 20. und 24.11.1993 Hängebirken-Samen (*Betula pendula*)

**Marc Förschler**

Am Buchschollen 75, D-72250 Freudenstadt

*Orn. Schnellmitt.. Bad.-Württ. N.F. 43/44, 1994: 40*

**Rabenkrähe erbeutet Bachforelle**

Am Vormittag des 2. Juli 1994 gegen 9. 30 Uhr erbeutete eine Rabenkrähe an der renaturierten Enz innerhalb des ehemaligen Landesgartenschauengeländes in Pforzheim eine Bachforelle. Der Fisch wurde im Flachwasserbereich gefangen und auf eine der zahlreichen kleinen Inseln geschleppt. Dort wurde er von insgesamt vier Rabenkrähen, die sich im Nu dazugesellten, gefressen. Offenbar handelte es sich dabei um zwei adulte und zwei immat. Vögel.

**Gerhard Vögele**

Bekstraße 4, D-75180 Pforzheim

*Orn. Schnellmitt.. Bad.-Württ. N.F. 43/44, 1994: 40-41*

**Ergebnisse einer Geschlechterzählung bei Finkenvögeln im  
Zeitraum vom 22.12.1993 - 4.3.1994 (44 Daten) in  
Kniebis FDS / 920m üNN**

**Gimpel** (*Pyrrhula pyrrhula*)

191 Ex., davon 108 Männchen und 83 Weibchen (43%)

**Grünling** (*Carduelis chloris*)

877 Ex., davon 569 Männchen und 308 Weibchen (35%)

**Buchfink** (*Fringilla coelebs*)

152 Ex., davon 127 Männchen und 25 Weibchen (16%)

**Bergfink** (*Fringilla montifringilla*)

136 Ex., davon 99 Männchen und 35 Weibchen (27%)

**Marc Förschler**

Am Buchschollen 75, D-72250 Freudenstadt

*Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 43/44, 1994: 41-43*

## Beiträge zu Nahrung und Ernährungsverhalten verschiedener Vogelarten

**Graureiher:** 1 erbeutete im Flug 1 pull. der Lachmöwe am 4.6.1994 in der Wagbachniederung KA. (U.Mahler, C.Walter)

**Kanadagans:** Am 8.5.1994 fraß 1 in der Wagbachniederung KA junge Schilfblätter „am Stück“. (U.Mahler)

**Stockente:** 8 suchten am 31.3.1994 zusammen mit 15 Rabenkrähen auf einem Acker bei Brühl HD nach Regenwürmern. (C.Stohl)

**Sperber:** 1 erbeutete am 6.2. 1 Bartmeise bei Hirschau TÜ. (D.u.R.Kratzer)

**Habicht:** 1 schlug am 21.6.1994 eine futtersuchende Rabenkrähe auf einer Wiese bei Neuhausen PF. (K.Stöffler)

**Turmfalke:** 1 fing am 25.5.1994 auf dem Kniebis FDS innerhalb von 20 Minuten zweimal von einer etwa 6 m hohen Fichte 2 cm große schwarze Käfer. Dabei wird er von Eichelhähern massiv gestört. (M.Förschler)

**Buntspecht:** 1 trägt am 18.7.1993 aus einem Garten in Leingarten FN ein Paar reifer Kirschen samt Stielen und anhängendem Blatt im Schnabel zu einem hölzernen Telegrafmasten, wo er die Früchte wie an einer Schmiede festklemmt und zu bearbeiten beginnt. Dabei wird er von einem zweiten Buntspecht gestört und vertrieben, so

daß es nicht zur Nahrungsaufnahme kommt. (S.Bosch)

**Heckenbraunelle:** Am 21.1.1994 pickt 1 alte zermatschte Hagebutten vom Trottoir in Immenstaad FN auf. (B.Schürenberg)

**Amsel:** 1 fraß am 24.5.1994 am Boden liegende Mandeln auf dem Kniebis FDS. (M.Förschler)  
4 fraßen im Juni/Juli 1993 in Tübingen die Früchte der Amerikanischen Felsenbirne (Amelanchier cf. grandiflorus). (M.Muth)

**Blaumeise:** In Tübingen fraßen 2 im Juni/Juli 1993 die Früchte der Amerikanischen Felsenbirne (Amelanchier cf. grandiflorus). (M.Muth)

**Kohlmeise:** Im Mai 1991 bereicherten Kohlmeisen, die in einem Nistkasten in einem Garten brüteten, ihre Nahrung mit Joghurt. Dazu zerhackten sie die Aluminiumdeckel von Joghurtbechern, die auf dem Balkon eines Wohnhauses in Brühl HD abgestellt waren, und pickten Joghurt von der Deckelunterseite ab. Eine Spezialisierung auf eine bestimmte Sorte konnte nicht festgestellt werden! (C.Stohl)

**Rabekräh:** Rabenkrähen suchten im Stadtgarten (Zoo) von Karlsruhe am 23.3.1994 unter den Abfällen im Park und unter dem Geflügelfutter des Zoos nach Freßbarem. Offensichtlich zu harte Nahrungsbrocken trugen die Vögel im Schnabel zunächst zu einem Springbrunnen oder an ein Teichufer, um sie dort im flachen Wasser einzuweichen. Dabei wurden die Nahrungsbrocken im Wasser abgelegt und so lange untersucht, bis sie weich genug zum Fressen waren. Dieses Verhalten konnte an einem Tag bei zwei verschiedenen Ex. beobachtet werden. (S.Bosch)

Am 27.4.1994 holte sich 1 im Stadtzentrum von Reutlingen morgens um 6.45 Uhr aus einem Abfallbehälter, der neben einer vielbefahrenen Hauptstraße an einem Verkehrsschild angebracht ist, eine Eiswaffel (Tütenform) heraus. (R.Deile)

**Zitronengirlitz:** Auf dem Kniebis FDS fraßen 1,1 am 7.6.1994 Löwenzahnsamen und am 30.6. Sauerampfersamen. (M.Förschler)

**Girlitz:** Im Juli 1993 pickten mind. 5 zusammen mit 3 Stieglitzen in einem Vorgarten in Brühl HD an mehreren Tagen Samen des Sonnenhutes und des Schmuckkörbchens (*Cosmea bipinnata*) aus den Fruchtständen. (C.Stohl)

**Grünling:** Am 12.6.1994 fressen 3 Samen vom Löwenzahn auf dem Kniebis FDS. (M.Förschler)

**Stieglitz:** Bei Immenstaad FN fraßen 2 am 6.12.1993 Goldrutensamen, 12 sammel-

ten am 16.1.1994 gemeinsam mit 6 Zeisigen Erlensamen auf dem Boden.  
(B.Schürenberg)

(weitere Beiträge folgen in den nächsten Orn. Schnellmitt. im Oktober 1994)

*Orn. Schnellmitt.. Bad.-Württ. N.F. 43/44, 1994: 43*

## Fluggeschwindigkeit von Vögeln

**Habicht:** Am 4.4. 0,1 fliegt mit 42 km/h über 300 m neben Pkw her, verfolgt von 2 heftig attackierenden Rabenkrähen

**Rauchschwalbe:** Am 16.4. 1 mit 49 km/h

**Misteldrossel:** Am 26.3.1994 fliegt 1 mit 39 km/h neben Pkw her

**Klaus Bommer**

Stettiner Str. 11, D-88471 Laupheim

*Orn. Schnellmitt.. Bad.-Württ. N.F. 43/44, 1994: 43*

## Elstern und Schafe

Am 8. Juli 1993 wurde in Weingarten nördlich von Karlsruhe auf einer Schafweide mit Koppelhaltung folgende Beobachtung gemacht:

Ein Trupp von Elstern, bestehend aus 5 Alt- und 13 Jungvögeln, hielt sich unmittelbar auf der Weidefläche auf. Fortlaufend saßen junge und alte Elstern auf den Schafen und „putzten“ sie, indem sie die Schafe auf dem Rücken nach Freßbarem absuchten. Dies wurde von den Schafen uneingeschränkt geduldet. Auf den Schafen sitzende Elstern rückten bei der Suche nach Nahrung in Richtung Kopf vor, um vorsichtig die Augenwinkel nach Freßbarem abzusuchen. Saß eine Elster auf dem Kopf eines Schafes, hielt dieses ruhig bzw. neigte den Kopf, um den Elstern das Fressen an den Augenwinkeln zu ermöglichen. Aus Zeitgründen konnte die Beobachtung leider nicht fotografisch festgehalten werden.

**Ernst Frey**

Karl-Schrempp-Str.4, D-76133 Karlsruhe

## Ornithologische Literatur mit Bezug auf Baden-Württemberg ab 1990

### Folge 6 (Juni 1994): Nummern 291-346

Zusammengestellt von Jochen Hölzinger

In den ersten 5 Folgen dieser Literatur-Übersicht ab 1990 sind zusammen 290 Literatur-Zitate aufgeführt. Mit der vorliegenden 6. Folge werden die Literatur-Zitate ab der jetzt folgenden Nummer 291 fortlaufend numeriert.

291. BLESSING, J., B. KROYMANN & L. KROYMANN (1994): Rastverhalten und Stimme eines Sterntauchers (*Gavia stellata*) auf dem Max-Eyth-See in Stuttgart. Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 42: 50-51.

292. BOMMER, K. (1994): Beiträge zur Fluggeschwindigkeit von Vögeln (aus dem Auto beobachtet). Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 42: 71. (Klaus Bommer, Stettiner Straße 11, D-88471 Laupheim)

293. BOMMER, K., L. & K. BRAUN & H. WALCHER (1994): Naturschutzgebiet „Flußlandschaft Donauwiesen“ bei Unlingen BC als Nahrungsbiotop und Schlafplatz für den Wasserpieper. Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 42: 44. (Klaus Bommer, Stettiner Straße 11, D-88471 Laupheim)

294. BOSCHERT, M. (1994): Der Einflug von Dreizehenmöwen (*Rissa tridactyla*) in Baden-Württemberg im Winter 1992/93 - Nachtrag und abschließende Bemerkungen. Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 42: 47-49. (Martin Boschert, Wiedigstraße 18, D-77815 Bühl)

295. BRAUN, L., R. & M. HÖKEL, R. HONECK & H. MIES (1993): Brutbestandsentwicklung von Rauch- und Mehlschwalbe (*Hirundo rustica*, *Delichon urbica*) in Buch/Ahorn, Distelhausen und Edelfingen, Main-Tauber-Kreis. Faun- u. flor. Mitt. Taubergrund 11: 27-28. (Ludwig Braun, Seestraße 2, D-74744 Ahorn)

296. BURTON, J. F. (1994): Barn Swallow trapped by greater burdock. British Birds 87: 144. (John F. Burton, Wasserturmstraße 53, D-69214 Eppelheim)

297. DALLMANN, M. (1994): Populationsschwankungen und Brutverluste beim Zaunkönig (*Troglodytes troglodytes*) und Rotkehlchen (*Eritacus rubecula*). Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 42: 32-33. (Manfred Dallmann, Brunnenstraße 7, D-72639 Neuffen-Kappishäusern)

298. DEHNER, R., F. DIETERLEN & W. DORNBERGER (1993): Beitrag zur Ernährung

324. MARION, L. (1994): Evolution numérique et préférences écologiques des Grand Cormorans *Phalacrocorax carbo* hivernant en France. *Alauda* 62: 13-26. (Loïc Marion, Laboratoire d'Evolution des Systèmes naturels & modifiés, Muséum National d'Histoire Naturelle & Université de Rennes, URA 696 CNRS, associé INRA, Campus Beaulieu, F-35042 Rennes cedex)
325. MERTEN, H. (1993): Wann wird Ravensburg vogelfrei? *Mitt. Naturschutz Landkr. Ravensburg* 1: 120-129. (Harald Merten, Umlandstraße 39, D-88285 Bodnegg)
326. MEYER-WALTER, D., C. ALY & K. HILDENBRAND (1993): Greifvögel und „Waldvögel“ in Gefangenschaft im Regierungsbezirk Karlsruhe von 1980-1991. 76 S. - Karlsruhe (Bezirksstelle für Naturschutz und Landschaftspflege Karlsruhe). (Dr. Dieter Meyer-Walter, Bezirksstelle für Naturschutz und Landschaftspflege Karlsruhe, Kriegsstraße 5 a, D-76137 Karlsruhe)
327. MILKE, R. (1994): Einige Beobachtungen zum Nahrungsverhalten von Vögeln. *Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F.* 42: 68-69. (Ralf Milke, Wilhelm-Herter-Straße 50, D-72144 Dußlingen)
328. NIPKOW, M., & K. C. EWALD (1993): Die trockenfallende Aue am südlichen Oberrhein - Beiträge zu ihrer gesamtökologischen Bewertung und Erhaltung -. Veröff. Projekt „Angewandte Ökologie“ 7: 295-308. (Markus Nipkow, Adolf Keller-Weg 6, D-79111 Freiburg)
329. PAYEVSKY, V.A. (1994): Age and sex structure, mortality and spatial winter distribution of Siskins (*Carduelis spinus*) migration through eastern Baltic area. *Vogelwarte* 37: 190-198. (Vladimir A. Payevsky, Biological Station Rybachy, Zoological Institute Acad. Sci., 199034 St. Petersburg, Russia)
330. RAHMANN, H., K. ZINTZ & D. ROTHMUND (1993): Faunistische Untersuchungen zur Ökologie sekundärer Lebensräume (Kiesgruben, Sandgruben, etc.) in Oberschwaben und deren Biotopmanagement. Veröff. Projekt „Angewandte Ökologie“ 7: 109-126. (Prof. Dr. H. Rahmann, Universität Hohenheim, Institut für Zoologie)
331. RANDLER, C. (1994): Kurze Nahrungsstichprobe bei Schleiereulen (*Tyto alba*). *Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F.* 42: 55-57. (Christoph Randler, Lehmgrubenweg 24, D-74321 Bietigheim)
332. REBSTOCK, H., & K.-E. MAULBETSCH (1993): Bemerkungen zur Jugendentwicklung des Braunkehlchens (*Saxicola rubetra*). *Ökol. Vögel* 15: 137-153. (Helmut Rebstock, Lupinenweg 12, D-72336 Balingen-Ostdorf)
333. ROSE, P.M., & V. TAYLOR (1993): Western Palearctic and South West Asia Waterfowl Census 1993. Mid-winter Waterfowl Counts, January 1993. International Waterfowl and Wetlands Research Bureau, Slimbrigde. 215 S. (IWRB, Slimbrigde, Gloucester, GL2 7BX, UK)
334. RUPP, J. (1994): Nachruf auf Klaus Bruder. *Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F.* 42: 3-4. (Jürgen Rupp, Birkenweg 6, D-79365 Rheinhausen)
335. SCEBBA, S., & G. MOSCHETTI (1993): Analisi delle riprese in Calabria di uccelli inanellati. *Stitta* 1992/93, 6: 46-72. (Gruppo Inanellamento Limicoli (G.I.L.), c/o

Sergio Scebba, Via Posillipo 276/2, I-80123 Napoli)

336. SCHMID, W. (1994): Die Wasseramsel an der Steinach. Amtsbl. Gemeinde Frickenhausen 29 (8): 6. (Wilfried Schmid, Thomas-Mann-Weg 3, D-73240 Wendlingen)

337. SCHMIDT, M. (1994): Der Alpensegler (*Apus melba*) ist Brutvogel in Freiburg/Breisgau. Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 42: 66. (Matthias Schmidt, Carl-Mez-Str. 67, D-79114 Freiburg)

338. SCHMOLZ, M. (1994): Beobachtungen zur Nahrungsaufnahme von Vögeln. Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 42: 69-70. (Michael Schmolz, Dachswaldweg 61, D-70569 Stuttgart)

339. Schönfeld, M. (1994): Die Beutelmeise *Remiz pendulinus* mit einer umfassenden Übersicht der Familie *Remizidae*. Neue Brehm-Bücherei Bd. 599. Westarp Wissenschaften, Magdeburg. (Dr. Manfred Schönfeld, Gustav-Adolf-Straße 23 A, D-06886 Wittenberg-Lutherstadt)

340. SCHRAMM, A. (1993): Theodor von Heuglin - ein Zeitbild ornithologischer Forschung in Nordost-Afrika. Bl. Naumann-Museum 13: 89-121. (Annemarie Schramm, Leunisweg 11, D-30559 Hannover)

341. SCHWERDTFEGER, O. (1993): Ein Invasionsjahr des Rauhfußkauzes (*Aegolius funereus*) im Harz - eine populationsökologische Analyse und ihre Konsequenzen für den Artenschutz. Ökol. Vögel 15: 121-136. (Dr. Ortwin Schwerdtfeger, Quellenweg 4, D-37520 Osterode am Harz)

342. SEEHUBER, U. (1994): Die miozäne Wirbeltierfauna des Randecker Maares. Ber. Naturwiss. Ver. Schwaben 98: 9-23. (Uli Seehuber, Johann-Wisrich-Str. 5, D-86450 Altenmünster)

343. SPITTLER, H. (1993): Einbürgerungsversuche mit Wildtruthühnern (*Meleagris gallopavo* L.) in der Bundesrepublik Deutschland und ihr derzeitiges Vorkommen. Z. Jagdwiss. 39: 246-260. (Dr. Heinrich Spittler, Forsthaus Hardt, D-53229 Bonn)

344. THEIß, N. (1993): Über Zug, Ausbreitung und Überwinterung der Beutelmeise *Remiz pendulinus* anhand von Ringfunden am Obermain zwischen 1980 und 1992. Orn. Anz. 32: 89-116. (Norbert Theiß, Am Weinberg 27, D-96237 Ebersdorf/OT Frohnlach)

345. VOLLMER, H., & R. MILKE (1994): Avifaunistische Beobachtungen im Jahr 1990 im Raum Dusslingen. (Ein Beitrag zur Ortsavifauna). Tübinger Fauna Flora 1 (1990, März 1994): 25-28. (Ralf Milke, Wilhelm-Herter-Straße 50, D-72144 Dusslingen)

346. WEGST, C. (1994): Der Zwergfliegenschnäpper „*Ficedula parva*“ als neue Art im Kreis Tübingen. Tübinger Fauna Flora 1 (1990, März 1994): 29-30. (Christian Wegst, Eisenbahnstraße 18, D-72072 Tübingen)